Bezugsbreis: Durch unfere Trügerinnen und Agentaren: Attd-gebe 4: 80 Siennig monatich. I.80 Mart Vierteligdrilla; Ausgabe 8 85 Biennig monatika, 1.95 Mart vierteinabrild (Juttellgebabe monat-lich 19 Diemnig). Durch die Boite Ausgabe 4: 60 Ciennig monatika. 1.80 Mart vierteijalbilich, Ausgabe 8: 75 Viennig monatika. 2.25 Mart pierteijalbilich (obse Beftellgeib). Ber Wiendig monatika. 2.25 Mart pierteijalbilich (obse Beftellgeib). Ber Wiendig monatika. 2.25 Mart ericheint idglich mittags mit Andonahme ber Sonw und Feleriage.

## Wiesbadener

Elwzeigenpreife : die einfpaltige Beile ober beren Raum Grandenief Biebaben 20 Dt., bon auswarts 28 Bf. finanzielle un Die Im Restamben 20 Bt., ben ausungeis 26 M. finantielle Angeben 30 Big. Im Restamben ibte Beile aus Gedebegent Bleebaden 75 Big. ben ausw 100 St. ausgist nach ausliedendem Tarit. Jis Aufnahme von Angeggen am beitigmmien Tagen und Stöpen wird tein, Gerantie über-nommen. Bei awangsweder Beitreibung der Infertionsgebilben durch Aloge bei Konfurderfahren uste, wird der derreitigte Rabati benfallig.

# Beneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurob, Franenftein, Wambach u. b. a.

Gerniprecher für Daupigeicaftofielle und Rebaftion 199: für Berlag S19. - Daupigeicaftoftelle und Rebaftion: Mauritiusftraße 12. - Berliner Rebaftionsburo Cooneberger Gir. 30. Berlin &. B.

Asber Abonnent bes Bleddabener General-Anzeigers (Ausgabe A) ilt mit 500 Mart gegen Lob durch Untall, jeder Abonnent des Bieddabener General-Anzeigers, der auch die dumoriftiche Gedebrunnengeffler" glit, soweit aufgabe B) bezieht, indgesant mit 1000 Mart auf den Lobes oder Gand-Jovelivitätsfall infolge Untall der der Kürnberger Lebensberficherungs-Hant berhebert, was gesten alle der Untall in allesten berheitet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Lebensung von Untall in fertigen der Kürnberger Lebensberficherungs der unter die der Kürnberger Lebensberficherungs der Untall in der Von Untall in fertigen der Kürnberger Lebensberficherungs der unter die der Kürnberger Lebensberficherungs der fich innerhalb 24 Stunden nach dem Einfelden der Kürnberger Lebensberficherungsbant zu beziehen find, der Einsber Geracht werden. Leber die Berausten der die Verlicherungsbedingungen Auffelun, die vom Gerlage oder direkt von der Kürnberger Lebensberficherungsbant zu beziehen find, der Einstellichen der Einstellichen der Geracht werden. Leber die Berausten der die Verlicherungsbedingungen Auffelun, die vom Gerlage oder direkt von der Kürnberger Lebensberficherungsbant zu beziehen find.

Dienetag, ben 13. Juni 1911.

26. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 10 Geiten.

### Das Renefte vom Tage.

Gin frangöfischer Broteft. Varid. 18. Juni. Rach einer offiziellen Melbung bat bie frangbfische Renie-rung die Signatarmächte bes Algeciras. Bertrages verftändigt, bat fie ben Mats-nahmen Spaniens in ber Gegend von El Afar ibre Buftimmung vermeigert babe.

Geftorbener Barlamentarier. Sannover, 18. Juni. Der langiabrige nationalliberale Landtagsabgeordnete Seneermann ift gestern auf feinem Gute Sabne bei Burgwedel gestorben.

Europäische Fahrplantonfereng.
Stockholm, 13. Juni. Morgen wird hier die europäische Fahrplantonfereng in Berbindung mit der Bagen ftels lungstonfereng beginnen. 104 Gifenbahnverwaltungen aus 17 Ländern haben 280 Bertreter entfanbt.

Berabichung bes Gueg-Ranal-Tarifo Baris, 18. Juni. Die geftrige Bollver-fammlung der Aftionare ber Gues-Ra-nal-Befellichaft nahm den Boridian bes Bermaltungerates auf eine weitere Derablebung bes Tarifs von 50 Centimes pro Zonne einfrimmin an.

Brangbiilde Staatseinnahmen-Baris, 13. Juni. Das Erträgnis ber in direften Steuern und Monopole im Monat Mai überftien die Budget-icabungen um 48 671 000 France, davon entfallen etwa 38 Millionen auf die Bolleinnabmen.

In den französischen Wingerunruben.
Baris, 18. Juni. Zu ernsten Ausschreitungen im Departement Aube ist es bisber nicht gekommen und nach dem "Temps" wird bereits erwogen, ob die seit dem 18. April in Bar sur Aube befindlichen Truppen nicht aur i dgegogen werben tonnen. Dennoch nimmt bie Aufregung in ber Bevollferung

Gin weiblicher Gemeinbebeamter.

Baris, 18 Juni. Die Frauenbewegung in Fronfreich bat einen neuen Erfolg an vergeichnen. Es murbe nämlich gum erften Dale eine Dame in einer Bemeinde-Bermaltung als Beamtin angeftellt. Es ban-belt fich um ein Fraulein Barb, bie in bas Rathaus von Saunois als Gefretarin eingeangen ift.

Die Grangofen in Marotto. Beg, 18. Juni. Die frangofifden Truppen brachten Mittwoch nachts in Ibiba brei Gtunden von De fines ju, nachbem fie mehrere Banden von Berbern gurudgeichlagen. Den gangen Tag wurde Ranonendonner gehort. Bahricheinlich ift General Moinier mit den Beni Mier in Rampf geraten.

Montenegro ale Friebensftifter. Ronftantinopel, 18. Inni. Rach Infor-mationen ber Bforte traf ein montenes grinifder Generalan ber Grenze ein. um die flüchtigen Malifforen aufaufordern fic ben türfifden Beforben gu unter. merfen.

Ruffifche Rorruption.

Betersburg, 13. Juni. Der geweiene Rommandeur der fibirischen Flotten:Equispage. Baron Rahden und der Reusbant Bassilisem find wegen Untersichlagung und Urfundenfällichung vom Bladiwostofer Ariegsgericht zu 3% und Co. Jahren Arrestanten: Rompagnie vernes teilt morben.

Waffen für bie Albanefen. Salonifi, 18. Juni. Rach amiliden Melbungen murben angeblich trot ber Kreudfahrten türfischer Schiffe mehrere Baffenfendungen an ber Rufte von San Giovannt di Medua ausgeschift.

Türfifdes Dementi. Ronftantinopel, 18. Juni. Die biefigen Blatter dementieren die auswarts ver-breitete Delbung, ber türfifche Bolichafter in

### hanjatag.

Unter überaus sablreicher Beteiligung fand gestern nachmittag im Berliner Sportpalaft der 1. allgemeine Reiner Sportpalaft der 1. allgemeine Rieser eröffnete die Bersammlung mit einer Begrüßung der Erschienenen. Er wies darauf din, aak der Daniabund bestrebt sei, eine nene Zeit für Deutschland vu schaffen. Er set innerdald der I Kabre seines Bestehens eine gewaltige und beachtenswerte Organisation geworden. Die Forderung des Tages set, einen freundlichen Ausgleich der mitschaftlichen, fulturel. Ien und politischen Gegensäbe derbeizuführen. Alsbann sprach der Brästent des deutsichen Sandelstages, Reichstagsabgeorducter Kämpf, über die Rotwendigseit des Daniagedansens. Beiter ergriffen das Bort u. a. die Gerren Eberlein-Kürnberg. Dr. Strefemann, M. d. R., Et urm Bies habe n. Kölsch-Karlsruhe und Landtagsabgeordneter Diblich-Kürnberg. Rach einem Schlichwort des Geheimrats Riefer wurde die Berhandlung um 6 Uhr geschlossen. Die Begrüßungsansprache, die der Borsibende des Landesverbandes Rassau. Derr Albert Sturm, hielt, sei in solgendem im Wortlaut wiedergegeben:

"Ich bringe Ihnen Grüße vom Abein, Unter überaus gablreicher Beteiligung

in folgendem im Wortlaut wiedergegeben:

"Ich bringe Ihnen Grüße vom Rhein, aus dem schönen Rassauerland, dem Geburtsland dem schönen Rassauerland, dem Geburtsland dem schönen Katsauerland, dem Geburtsland dem schönen Stein. Des Mannes, der als venkischer von Stein. Des Mannes, der als venkischer von Stein. Des Mannes, der als venkischer Miniker mit weitschauendem Blid so unendlich viel getan bat für Dandel und Gewerbe und dabei gleichzeitig eingetreten is sür einen gesunden, fröstigen Bauernstand — einen Bauernstand nicht auf großen Bachtgütern, sondern auf eigener Scholle — der damals schon vor über 100 Jahren die gleichen Itele und Bestrebungen vertrat, die heute im Dansabund verkörpert sind. Ein Mann, der, wenn er heute lebte, eine weitere Zierde unseres Brästdiums sein könnte! So sand der Dansabund in Rassau gewissermaßen schon bistorischen Boden vor und ieine Gedanken und Bestrebungen konnten bei und schwell Eingang sinden. Wir zählen in unseren Reihen Anhänger aller Barteien und aller Berusskände: Kaufleute, Industrielle, Dandwerfer und Gutsbester! Da wo ein Rhein die Rebe blüht und unser ebler Rheingauer Bein reist, — bei unseren stein Sinzern haben die Sendlinge und Agenten des Bundes der Landwirte niemals Boden gewinnen können — anders im Sinterland, wo Kartosfeln und Korn wachsen.

Aber selbs da sanden wir viel Berkändnis für die Bestredungen des Sansabundes, uniere Bersamulungen waren meist sehr sart, auch von Kleinbauern, besucht und man iere Bersammlungen waren meift sehr ftart, auch von Aleinbauern, besucht und man lauschte aufmerksam den Borten unserer Redner, denn das nassauische Bolt ist — dank seinen porzuglichen Schulen — von jeber ein febr aufgeflärtes und freidentenbes! Bir haben 88 bifentliche Berbeverfammlungen und im Daviabundlebrgang 58 ftaatswifgen und im Haviabundiebrgang 38 naatsbussenschaftliche Borträge — im ganzen 146 Bersammlungen — abgehalten. 44 Kreis- und Orisgruppen wurden gegründet und der ganze Bezirf zu einem seinen einheitlichen Berbande — mit einem gemeinsamen Bürv zu Biesbaden — ausammen geschlossen. Mögen unsere Gegner weitern und droben — der Handbund sieht sest begründet, denn er hat im dentschen Volfe mächtig und tief Burzael gescht. Der knorrigen, aber markigen gel gefaßt. Der knorrigen, aber martigen Gide gleich, bat er in unferem lieben Bater-lande beimaterecht und laft fich aus beffen Boden nicht mehr berausreißen! Dag bem Boden nicht mehr berausreißen! Daß dem so ift, verdanken wir nicht aum mindeften der energischen, der zielbewußten und fleißigen Arbeit unserer Bundesleitung, welcher ich bei diese Gelegenbeit namens des Lyndesverbiefer Gelegenbeit namens des Landesverbandes Raffan unferen beralichen Dank für die immer gewährte tatkräftige Unterkühung ausspreche, Ich verdinde damit den Ausbruck unseres vollken Bertrauens für iest, wie für alle Zukunft! Mögen unsere Gegner alles tadeln — ich habe ichon einmal bei einer früheren Gelegenheit gesant — es ist dies ein gutes Leichen, ein Beweis für Tatkraft und Kleiß, denn nur wer nichts tut, wird totgeschwiegen. Wer viel leistet wird viel angeschwiegen. Wer viel leistet wird viel angeschwied. — Viel Keind, viel Ehr. — Ie mehr man von allen Seiten bestrebt ist, Invietracht in unsere Reiden bineinautragen, umfo seiter wüssen, denn wir uns zusammenschließen, denn wir breitete Meldung, der türfische Botichaster in Wisen sei beauftragt worden, eine Protest in musien wir uns ausammenschließen, deun wir note gegen den Artisel des "Fremden-blatis" au überreichen.

Spanische Rüßungen.

Panische Rüßungen.

Spanische Rüßungen.

Prodest der der unser Bundeskleitung wollen wir ihner Blick sei auf unser Bundeskleitung wirden wir den Blick sei auf unser Bundeskleitung wirden wir den Blick sei auf unser Ausgeschleitung wirden den Blick sei auf unser Ausgeschleitung wirden wir den Blick sei auf unser Ausgeschleitung wirden wir den Ausgeschleitung wirden den Blick sei auf unser Ausgeschleitung wirden den Blick sei auf unser Ausgeschleitung wirden den Blick sei auf unser Bundeskleitung wirden den Blick sei auf unser Ausgeschleitung wirden den Blick sei auf unser Ausgeschleitung wollen wir ich aus unser geradeaus!

### Rundidiau.

Pringregent Quitpolb.

Heber eine neuerliche Erfrantung bes Bringregenten brachten vericiebene Blatter in ben leben Tagen übertriebene Rachrichten. Richtig ift baran nur, bag ber Pringregent in verftärftem Mage von ichmerabaften rheumatiichen Anfallen geplagt wird. Er hatte flugft einen ichmeren Anfall au überfteben, fo bag einige in Auslicht acnommene Befuche abgefagt merden mußten.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht das Gesch über den Batentausführungszwang vom 6. Juni, das am 1. Juli in Kraft tritt, serner eine kalserliche Berordnung vom 24. Mai, betressend das Inkrasttreten der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mat 1908. Danach irit die
Maß- und Gewichtsordnung am 1. April
1913 in Graft die Aprickritten über die Reuwas- und Gewicksoronung am 1. April 1912 in Kraft, die Borfchriften über die Renaichung der im Bergwerksbetriebe zur Ermittelung des Arbeitslohnes dienenden Förderwagen und Fördergefähe und die über die Aichung der Bierfässer erst am 1. Januar 1913. Sohlmaße für trocene Gegenstände zu Voettoliter sind bis 31. Januar 1911 im Berfehr gulaffig.

Defterreich und die englische Ronigofronung. Bis vor furgem bat die englische Brelle behauptet, daß der öllerreichische Abroniolger Ergbergog Frang Ferdinand mit seiner Gemahlin, der Bergogin von Soben-berg, in Bertretung des babsburgischen Kaiberg, in Serfreiung des babbaurgitigen Railerhofes den Ardnungdfeierlichteiten beiwohnen werde. Jeht wird angefündigt, daß das Ergbergogvaar nicht nach London gehe. Es lei dem Gerzog von Avrfolf unmöglich. der Geraogin von Sobenberg einen Blad unter den Fürulichkeiten anzuweisen, und es gehe auch nicht an, von den geltenden Beftimmungen abanmeichen.

Berband für internationale Berftanbigung.

Rach jabrelangen Borbereitungen ift, wie gemelbet, in Frantfurt a. DR. am Conntag der "Berband für internationale Berftändigung" begründet worden. Es handelt fich um eine neue Bereinigung der Friedensbewegung, aber auf wii-fenichaftlicher Grundlage, nicht als Confurreng gur Tatigfeit ber Griebens-gefellicaften, fondern ju ihrer Stubung. um bie 3bee auch in ihr jest noch fernftebenbe Rreife, befondere die miffenicaftlichen, an tragen. Die Bewegung beidranft fich robt auf alademische Areise. sondern incht besonders auch Sandel und Berfehröfreise, Praktifer und Bolitifer zu gewinnen. Die Brofesioren D. Rippold (Frankfurt a. M.) und Schuding (Marburg), die am Buftanbefom-men bes Berbanbes bas größte Berbienft baben, führten in ihren Programmreben in ber öffentlichen Berfammlung am Abend aus, daß der nen begrundete Berband nicht wie die Priedensgefellicaften gegen ben Rrieg ben RaRmpf aufnehmen wollen, fondern ein praftifcheres Biel, bas ber Rechtsentwickelung verfolge, bas leichter realifierbar ift und burch phiettive Behandlung volferrechtlicher Gra-aen ben Staatsmannern eine Silfe für ibre Bolitit werden folle. Dabet burfe es fich nicht um Befreibung bes Beltfriedens ober Beltitaates handeln, vielmehr um ernfte, ftreng fritifche Arbeit von tompetenter Seite, um bas Bertrauen bes gangen Bolfes gu ermer-ben. Es bandelt fich um patriotifche Biele, die frei von Chauvinismus bleiben muffen. Unabhangig und frei foll der Berband burch Aundgebungen feiner leidiglich aus Bolferrechtslehrern gufammengefehten Rechtstom. million au Tagesfragen Stellung nehmen und beidwichtigend und verftaubigend in Ronflifte eingreifen. Gin haupiaugenmert muß aber bie Beeinfluffung ber Jugenbergiehung fein, unter Babrung ftrengfter politifder Mentralttat.

### Der entführte Ingenieur.

Auf in ber Umgehung von Catherina ein-gezogene Erfundigungen über das Schidfal bes Ingenieurs Richter ertlaren unbes Ingenieurs Richter erklären unterrichtete Lente, das die Räuber iedenfalls
längst Lebenskeichen von sich gegeben hätten,
wenn sie sich nicht durch die unousgeseiten
Berfolgungen durch die Bebörden bedrängt
fiblien. Alle Meldungen über die Söhe des Lösegeldes und dessen Deponierung, sowie
die Rachricht von der Entsährung Richters
auf das Meer haben sich als Kombinationen
berausgestellt. — Eine Gendarmerie-Patrouisse, welche die Umgegend von Sivadia

abstreifte, fand, unser Zweigen verkeckt, den Leichnam des Räuberhauptmanns Jannt Arvantinis, der an Kopf und Brust Schuß-wunden auswies. Gegenwärtig sorscht man nach, durch wen der Käuberhauptmann erschossen wurde. Der Leichnam dürste drei bis vier Tage an der Fundstelle gelegen haben. Man nimmt an, daß auch dieser Räuber bet der Entstützung Richters beteiligt gewesen und bet der Briolgung voer bei einem Streit mit anderen Räubern geiftet murde. Streit mit anderen Raubern getotet murbe. Bon Richter felbft ift noch feine Spur gefunben morben.

#### Der brobende Belte Ceemannsfireif.

Der drohende Weltseemannstreif.
In Antwerpen fand am Sonntag eine Berfammlung der Seeleute aus Antwerpen, Gent und Brügge statt, die sehr aablreich besucht war. In dieser Bersammlung erklärte der Sekretär der Gewerkschaft der Seeleute, daß der Streif auf den 14. Junt seitgesetz sei. Im Berlaufe der Bersammlung trat au Tage, daß manche Bertreter schwankend sind, ob der Streif Erfolg haben werde. Es scheint aber trobbem, daß die Mehrheit sich für das angegebene Datum entichieden habe. In der Bersammlung wurde auch erklärt, England werde aus Iwecknäßigkeitsgründen seinerseits den Streif auf den 19. Junt sestenen. Der Sekretär des Berbandes den gegenüber, der Berband beabsichtige nicht, der Forderung der Bereinigten Seleute und deiger nachaugeben, daß der Berband sich an der Bildung eines Bermittlungsansschusses bekeitigen solle. Es werde nicht au einer internationellen Arbeitsteinsellung sommen mehn tigen folle. Es werde nicht an einer interna-tionalen Arbeitseinftellung tommen, wenn auch vielleicht lofale Storungen fich ereignen fonnten.

### Das neue belgifche Rabinett.

Minifterprafident Baron Broque Ministerpräsident Baron Broane.
ville hat gestern abend dem König nach dessen Rückehr aus Ditende die neue Ministerlisse vorgelegt. Mit Ausnahme von vier Ministern bleibt das Kabinett dasselbe wie das vorige. Die Erfärung des neuen Kabinetts vor der Kammer wird nicht vor dem 20. d. M. verleien werden. Die Ministerliet wurde, ist solgende: Boris und Gisendahn de Broaneville. Austig Biard Anneres Berrver, Aeuseres Davignon, Finanzen Michel Levie, Kriegsminster General Deslepont, Künste und Arbeit Rubbert, Kolonien Kenfin Landwirtigund Arbeit Rubbert, Kolonien Kenfin Landwirtschaft Todaft Libbant.

### Das frangoffice Budget.

Der frangöfische Senat beriet über das Budget. Generalberichterftatter Gauthier ftellte feit, daß die Ausgaben für die fogialen Gefete und für Militär und Marine ftändig machten. Das Defigit ai alen Wesen und für Militar und Marine ftändig wachsen. Das Defizit werde sich auf 71 Millionen belaufen. Die Idee einer Anleihe sei zu befämpfen. Finanzwinister Caillaux meinte, das Defizit iei auf 54 Millionen zu schäten, aber man müse das Anwachsen der Einahmen um 180 Millionen berücksichtigen. Callaux wies ichliehlich auf die Arotwendigteit hin, die Ansgaben einzuschänken, die Koutrolle zu merkörken und die Steuern zu reformieren. verfiarten und die Steuern au reformieren. Darauf wurde die Generaldebatte gefchloffen.

### Das Befinden ber Barin.

Rach Bondoner Blättermelbungen follen die letten Berichte über den Gefund. heits auft and der Kaiferin von Rufland wieder febr ernst flingen. Die Kaiferin hat die nervole Depression, an der sie ichon seit langem leidet, nicht überwinden fonnen. Die Aerzie siechen der Aranfielt weiter ein erwollen. beit ratlos gegenüber. Sie wisten fein an-beres Mittel mehr als noch einmal eine längere Seeretse ber hoben Fran. Aber diese werde nur dann unternommen werden, wenn der Zar imstande sein werde, seine Gemahlin zu begleiten.

### Exinitan Abdul Samib.

Ein öfterreichifches Blatt veröffentlicht bie Ein österreichisches Blatt veroffentlicht die Zuschrift eines in Ungarn wohnenden reichen Türken, der dort große Bestungen bat, und in der es heißt, daß die türkliche Regierung sich mit der Absicht trage, den entitronten Sultan Abdul Damid aus seinem sebigen Aufenthalt Billa Aladint, wo er bekanntlich gesangen gedalten wird, zu entlasse nund ihm zu gekatten, daß er die Türket verlasse, um auf einem Gute in Ungarn, das eigens zu diesem Ungern, das eigens zu diesem Ungern, das eigens zu diesem Ungern, das

Bin war Bin Beit gen facht fuch befo

un biel und Ma ficht ftat

that ther der fen die

mii der

die

ăn ăn

### Wenn zwei dasselbe tun . .

Dienstag

Die Gransofen find fomifche Leute. Geit Boden und Monate treiben fie in Marroto Dinge, die allen internationalen Abmadungen, por allem bem Algecirasvertrage Dobn iprechen und für bie fie vergeblich nach einer halbmegs alaubwürdigen Begrundung gefucht baben. Benn aber die Spamer dasfelbe tun, io beibt es: 3a, Bauer, das ift gans was anderes! Es wirft geradesu beluftigend, wie fic die Baxifer Breife fiber die Landung ber Spanier in Baraid ent-ruftet. Da lieft man, ber Anlag au ber Landung fei fünftlich gemacht und Spanien betrete bamit ben Beg einer Abenteurerpolitit. Diele Diagnole ift ameifellos richtig, und man muß bewundern, wie ichnell die Gransolen ben Splitter im fpanischen Muge entdedt baben. Datten fie boch nur ein Behntel biefes Gearifinns basu vermandt, um ben Balfen im eignen Muge auslindia au machen! Er batte ibnen gewiß nicht entgeben

Die Ermordung breier fpanifder Counbefoblener ift gemif tein burchicklagender Grund au einer Eruppenfandung: aber womit baben bie Fransolen ibren Marich nach Bes begrünbet? In Bes ift fein Grangofe gemorbet worden, es ift dort überhaupt feinem Europäer ein Daar ge-frummt worben. Benn alfo bie Fransofen icon auf die blobe Möglichfeit bin, baft in Bes ein frangofilder Gounbeigbiener getotet werden tonnte, Truppen marichieren laffen, marum foll Spanien bann nicht feine Truppen landen, wenn es brei mirtlide Tote aufweifen tann? Es ift ber Reib ber Befittlofen, ber and bem Merger ber der Neid der Beliklofen, der and dem Aerger der Fransofen spricht. Man weidet den Spaniern ihre drei toten Schubbesobsenen, die einen so schönen Borwand für die Landung in Laraich und den Bormarich auf Etstar geden, und es ist nur zu natürlich, wenn man diesen Borwand möglichft beradsuseben sucht. Der eine getötete spanische Schibling, der auf den klandvollen Namen Abdallabet Matet hörte, foll ein notorischer Räuber gewelen sein! So bestaupten die Fransosen, und es welen sein! So bestaupten die Fransosen, und es mag auch eingas Blaftes daren sein. Moer in man auch etwas Babres baran fein. Aber in Marofto fieht bas Rauberbandwert in bobem Anfeben, und die Franzolen wären frab, wenn fie
einen getötelen Schupbefohlenen dieses augesebenen Standes aufweisen fönnten. Daben fie
übrigens nicht felbit den großen Räuberbauptmann Naifuli Jahre lang protegiert? Und nun
mit man auf einmal mit solcher flossen Berachtung auf einen Röuber berachfischen blede weit tung auf einen Rouber berabbliden, blob weil er bas Unglid batte, fpanifder Edunbefoblener an fein, und die Spanier bas Glid hatten, bas er tot ift? Die Frangofen find wirflich fomifche Bente.

### Los vom Dreibund.

Man wird in Dentichland gut tun, fich das Datum der Rede des früheren italieni-ichen Minifters des Answartigen Guicciarichen Ministers des Answärtigen Guicciarbini über die politische Lage au merken. Es oedentet nichts mehr und nichts weniger als den Beginn einer Bandlung in der italientschen Answärtigen Bolitik. In wohlunterrichten Areisen wird bestätzt, daß des Exministers Rede bestellte Arbeit der Acgierung war. In deren Absicht lag es seit langem, die Regierungen, die es angeht, vor allem die österreichische und mit ihr auch die deutsche, über die augenblidlichen Etrömungen in der Kammer au unterrichten. Daß diese det alten Dreibundpolitif nicht hold sind, wuste man in der Bilhelmstraße ebenfogut wie am Balldausplaß. Aber man wollte von der Coniulta aus ein Warnungsfignal ausstellen Lasien Mann aus, der durch seine Ministertätigseit in Berlin und Vien sale Dreibundgegener) nicht verdächtig ist, der aber anderseits mit der Erstnungs ist ist der Areibundgegener) nicht verdächtig ist, der aber anderseits mit der Erstnungs ist der aber anderseits mit der Erstnungs ist. tätigkeit in Berlin und Bien (als Dreibundgegner) nicht verdächtig ift. der aber anderfetis mit der Erkenntnis von der Größe seiner Berantwortung die Gewähr bietet, daß
er die Barnung nicht allau schroff ausstößt.
Die Resonanz der Ausstührungen Gulceiardinis ift denn auch nicht ausgeblieben. Bas
er über die Schwäche der für Italien angeblich so wenig ergiebigen Dreibundvolstif nur
seise und oft aaghaft angedeutet bat, wird
von den Plättern, die ihr neutral oder seindlich gegenübersteben, um so schörfer bervorgehoben. Es mare munichenswert, daß bes Eg-miniftere Rebe auch in Dentichland im Bortlaut befannt murbe. Gie enthalt viel beachtenswerte Bingergeige.

Bie ftart bereits die Stromung gegen bie Dreibundpolitif in Stalten geworden ift. wird man auch daraus erfennen, daß das maßgebendfte Organ, der "Corriere della Gera", einem für Bentichland und Defterreich wenig freundlichen Artifel des Deputierten Torre Aufnahme gewährt hat. Das aibt an denten! Der "Corriere" jowohl wie ber Onorevole Torre ftanden bislang an der Spibe aur Berteidigung des Dreibundes Bibe aur Verteidigung des Dreibundes. Kun besenchtet Torre mit geradegu grest wirtenden Messern die Schwäcken der bisberigen Haltung Italiens gegenüber den Alliierten. Freilich vergist er auch Frankreich nicht einige Unliedenswürdigseiten, wenn auch in sansteiter Fasiung, an lagen. Über immer wieder betont er, daß, wenn Frankreich im Berein mit England Italiens tripolitanische Plane durchfreugt und an der Maroffoldtion seinen offinen Anteil hat nehe roffoattion feinen aftiven Anteil hat neh-men laffen, dies die Schuld der Dreibund-politif war. Bas Guicciardini nur leife an-deutet, unterfireicht Torre mit lauter Forderung: Aislien wurde sich außerhalb der Mliana mit Deutschland und Desterreich weit besier fleben und solle es in Zukunft mit der Bolitif der Ententen versuchen. Andere mehr chauvinistische Blätter erheben diese Forderung noch weit ungestimmer. Die nachte Reit wird es noch deutlicher werden laffen, baft die Lofung durch Rtalien geht: Los vom Dreibung! Sinuber au den Beftmachten!

### Neues aus aller Welt.

Bootounglud. Der Buchbrudereibefiber Robert Stobe in Berlin hatte mit dem Ar-biteften Max Schlen und deffen bjahrigem Sobnden von Grunbeide aus eine Gegel partie unternommen. Durch eine ungludlide Bendung fenterte das Boot und die Iniaffen fturgten ins Baffer. Es gelang nur, den Anaben au retten. Erft nach fan-gerer Beit fonnten bie Leichen der beiden Manner geborgen merden.

Flüchtiger Defrandant. Der an der Berliner Stadthaupttaffe angestellte Magistrats-bureauasistent Bordert ift nach il ner-ichlagungen in bube von 4000 Mart il icht in geworden. Beiter foll er Freunde, Rollegen und Bermanbte durch Aufnahme von Darleben um mehr ale 20 000 M geichabigt baben.

Antomobilungliid. Der Apotheter Bob. aus und ber Bebrer Bartifowsfu aus Samm in Beitf. batten einen Antomobil Ausflug nach Sannover gemacht. Auf der Rud'hr wollte der Chauffeur ein vorausfahrendes Auhrwert überholen. Dierbei fuhr das Auto über einen Erdhaufen und ich lug um. Bartifowstu wurde auf der Stelle get otet, Bodaus und der Chauffeur tamen mit leichten Berlebungen bavon.

Greuenhafter Mord. In einem Ort des frantofiiden Departements Misne murben die Birtafrau Beneit und beren Cobn ar auen haft ver fi im melt ale Leichen vor dem Schanftiich vorgefunden. Die Grau ift rudwärts überfallen und niedergeichlagen werden. Dann brachten die unbefonnten Morder das ichlafende Rind um und flüch-

Die fintende gabre. Bei einem 15 Berft von der ruffifchen Stadt Uglitich entferniten Dorf ift auf der Bolga eine gabre. die mit Meniden überlaftet mar, mabrend ber Ueberfahrt acfunten. Dreifig Berionen find ertrunfen.

Rinematographen-Theaterbrand. In einem Theatergelt in Ranen brach infolge Rurg-ichluffes ber elettrifden Leitung ein Brand aus, der das Belt, drei große Bobumagen des Berfonale und ein Rinematographen-Theater gerftorte. 5 Berfonen, welche das Belt nicht rechtzeitig verlaffen fonnten, erlitten ich were Brandwunden.

### Lotales.

Biesbaben, 13. Juni Die Beamtenschule.

A. Die Gtadtvermaltungen richten Mugenmert nicht nur anf die fogiale Befferstellung ber Beamten, sondern neuerdings wird auch der geiftigen Fortbildung bertelben erhöhte Aufmerksamfeit geschentt. Es unterliegt feinem Zweifel, daß die Entwidelung der Städte mit ihren erhöhten Anfpruden an die geiftige Spannfraft der Beamten arohere Anforderungen fiellt. Diese Ersab-rung tritt auch in den Prüfungen, die der Anstellung vorhergeben, zutage. Die Examen find immer ichwerer geworden; der Prozent-iab der Prüfinge, die den Aufgaben im Eramen gerecht werben, wird immer fleiner. Bie manche Golfnungen werden ba ftill au Grabe getragen, wie manche Lebensplane find jab vernichtet. Die haupturfache gu bie-ier Ralamität ruht darin, daß den Anwärtern auf die Beamtenftellen die rechte Gelegenheit fehlt gur Borbereitung auf die Brufung. Die privaten Unterrichtoftunden fonnen febr oft nicht fordern, weil dem Unterricht aus leicht begreiflichen Grunden die notige Ginführung in den Kommunaldienft fehlt. Bur viele Anwärter find auch die Koften für den Unterricht unerichwinglich. Go fommt es, daß die Borbildung der Pruflinge fehr viel au munichen übrig laßt.

au wünschen übrig läßt.
Es gilt aber anch noch eine andere Seite der Frage zu beleuchten, nämlich die Betster die die Frage zu beleuchten, nämlich die Betster die die ung der Beamten. Auch hierzu sehlt es an der rechten Gelegenheit. Wie mancher Beamter hätte sich schon gerne zu ienen Brüfungen gemeldet, die ihm die Mögelichkeit des Einrückens in höhere Stellen biesten, wenn er sich die dazu nötige Erweiterung seiner Kenntnisse hätte verschaffen können. Aber auch das Interese der Stadtverwaltung seiber auch das Interese der Stadtverwaltung seiber verlangt es, daß die Beamten sich eine umfassendere Bildung und Bissensten sich eine umfassendere Bildung und Bissensten sie annigen, um den wachsenden Anstrücken zu genügen. Aus diesen Gründen schreiten neuerdings die Stadtverwaltungen zur Grindung von Beam ten schule nicht mehr lange fehlen durfen und deshalb seien einige Beispiele, die zugleich Mittel und Bege zur Erreichung dieses neuesten Kastors in der Aufgaden Stala der Kommunalbehörden zeigen, genannt. horben geigen, genannt. Die Duffelborfer fradtifche Bermaltungs.

Beamienichule, deren Gründung mit ein Beidenft des Deren Beigeordneten Dr. Schola (früher Biesbaden) ift, hat das erfte Jahr ihrer Birklamkeit, hinter fich. Bor etwa Jahredfrift veröffentlichte Herr Dr. Schola im Brentiden Bermaltunge-Beamten-Blatt einen in den intereffierten Areifen vielbe-meiften Auffah iber Berwaltungsbeamten-Schulen in dem er 3med, Aufgaben und Rot-wendigfeit diefer Schulen im allgemeinen darlegte und in beionderen über Grundlage, Aufbau und Biele ber in der Entftehung begriffenen Duffelborfer Beamtenichule berichtete. Runmehr ergreift auch ber in fom-munalpolitifchen Rreifen befannte Raffeler Stadtrat Dr. Garan im Breuhiichen Ber-waltungsbeamtenblatt bas Bort, um auf bie Rotwenbigfeit und Ruglichfeit unferer Beamtenichnle bingumeifen. Er führt unter an-

Much mit Diefer Ginrichtung bat Berr Dr. Shola feine gludliche Sand und fein rich tiges Augenmaß erwiesen. Denn der Erfolg bat ihm über alles Erwarten
Recht gegeben. Durste er bereits in seinem Aussach darauf hinweisen, daß sich für
die Schule schon vor der Eröffnung ein lebhottes Aussesse nicht aus ein lebbaites Intereffe nicht nur bei den beteiligten Beborben, fondern auch in ben Rreifen ber-jenigen, für die fie bestimmt mar, gezeigt babe - letieres infofern, ale bie vorgefebene Greguengaiffer bereits überichritten mar, che die Anftalt ins Leben treten fonnte. - jo tann für das neue Schuljahr nur dasielbe aciten, ba dem Bernehmen nach nicht alle, die

Soule in Duffelborf - ebenfo mie bie Midereleben, Sagen, Bochum befiebenden bem lebhait empfundenen Bedurfnis nach Bertiefung wie nach Erleichterung und amed. magiger Geftaltung in der Musbildung der mittleren Rommunalbeamten entgegen. Goon gu oft ift auf bie großen Echwierigfeiten bingemiejen worden. Die bee praftifden und por allem der theoretifden Musbilbung ber Anwarter für ben mittleren Staate und Kommunalbienit entgegenfteben, als bof ich bas noch naber baraulegen batte. Bedem Bermaltungsbeamten find biefe Berhaltniffe befannt, und nicht quanterlett barf ich mich wiederum auf den Auffat von Dr. Schola begieben, ber fie treffend fenngeichnet In biefer Erfenntnis finden ja auch die in einigen Stadten feit langerer Beit befteben. ben Unterrichtsfurse immer weitere Berbret-tung. Die ideale Lofung des Broblems brin-gen auch fie nicht. Gewiß werden auch in ihnen gute Resultate ergielt, und fie bedenten, wo fie besteben, gegenüber dem frifberen unleiblichen Buftanbe, in dem der angebenbe Bernaltungebeamte feben fonnte, wie und mo er ben fur die Brufung erforderlichen Wiffensftoff ber befam, einen im Intereffe ber Bermaltung wie ber Beamtenichaft gleidermaßen au begrunden, Rraft und Beit er. iparenden Fortidritt.

Gine umfangreiche theoretifch-praftifde Ausbildung muß in einer Beit, in ber bie Anfaaben der Bermaltungsbe-borden und die Anforderungen an ibre Beamten fortgefest ftetgen, auch von ber mittleren Beamtenicaft gefordert merden. Gie mird am ficherften in einer fachicule mit regelmäßigem Tages. unterricht und mit einem feften Lebrplan permittelt merben, in ber bem Beamtenanmarter durch befondere ausgebildete Lebrtrafte der Lebritoff in der Gigenart bes Sachunterrichts, und amar unter möglichfter Berüchdetigung ber ipateren Beruistätigfeit vorge-tragen wird. Der Organisations. und Lehrplan der Duffeldorfer Verwaltungsbeamten-ichule ift dementsprechend fo augeschnitten, daß die berufliche Ausbildung den Unterricht beberricht. Allgemeine Unterrichteafele will die Anftalt nur mittelbar erreichen, wenngleich fie überall barauf Bedacht nimmt, die allgemeine Bilbung gu erweitern und gr

Gin anderes Beifviel moge bie angefchnittene Frage noch naber beleuchten. Der Ma-giftrat der Stadt Bolen batte im porigen Jahre den Stadtwerordneten ben Blan einer Schule für mittlere Berwaltungsbeamte un-terbreitet; dieser fand sedoch nicht die Zu-ftimmung der Bersammlung. Jur Erreichung diese Zieles hat sich nun ein Kuratorium gebildet. Den Bemühungen des Kuratoriums gebildet. Den Bemuhungen des Kuratoriums ist es nun geglückt, die "Beamtenschule in Bosen" au gründen, die am 1. Oftober d. I., ins Leben treten soll. Die Anftalt foll aur Ausbildung der mittleren Beamten der Staats- und Kommunalverwaltung dienen. Ausbildung der mittleren Beamten der Staats und Rommunalverwaltung dienen. Aufgenommen werden Anwärter für die mittlere Beamtenlaufbahn, die von ihrer Behörde bereits einberusen sind. Die Aufnahme erfolgt auf Borschlag der Behörden durch das Kuratorium. Der Lehrgang ist halbighrig. Teilnehmergebischen werden nicht erhoben, iedoch missen die Mitglieder eingeschriebene Görer der Atademie sein. Die Borsesungen und Uebungen sind zum Teil solche, welche an der Asademie und von Lehren derselben veranstaltet werden, und einen Teil des Lehrprogramms der Asademie bilden. Zum Teil werden die Borsesungen und Uebungen von außerhalb des Lehrsörvers der Asademie von außerhalb des Lehrsörvers der Asademie siedenden Frachleuten abgehalten werden. Die Gesamtanlage des Lehrganges geht auf Erieilung eines gleichzeitig theoretisch-wissensichten und praktischen Unterrichts. Am Schluse findet eine schriftliche und mündliche Prüfung durch eine vom Kuratorium eingesetzte Prüfungskommission statt. Das von der Prüfungskommission statt. die Anstalt ins Leben treten konnte, — io tann für das neue Schuljahr nur dasfelbe gelten, da dem Bernehmen nach nicht alle, die sich meldeten, Aufnahme finden konnten. Und in der Tat kommt die Berwaltungsbeamten. Und in der Tat kommt die Berwaltungsbeamten.

engerer Bedeutung Answanderer neunt. Ungaren, Arpaten, Clowaten, Ruthenen, Bolen, Deutiche -Manner, Beiber und Rinder, wohl an bie taufend Berionen trotten binter dem Gubrer ber Reederei einber, der voranmaricbiert und fie an Bord bes fabrbereit am Rai vertauten Dampfere

Die deimatsmilden tragen ihre wenigen Sab-leligfeiten in Bundeln ober kleinen Köfferchen mit sich und wagen nicht, nach rechts ober links au ichauen. Sie folgen willig den Anordnungen der Matrofen und Barrer des Schiffes, die sie in die vericbiedenen Abteilungen bes Bwiichendeds hinunterweisen, grobe Maffengnartiere, in benen die reibenweise ausgestellten ichmalen eisernen Schlaftojen, je smei fibereinanber, mit Strobfaden und mollenen Deden verfeben, ibrer anfpruchslofen Gafte barren.

Der Dampfer verläßt den Safen, während die Muswanderer ihr Dab und Gut am Kopfende oder am Tukende der Kojen verstauen. Einige von ihnen friechen aleich seidst in die durch nie gekannte Sauberfeit einsabende Schlasgelegenbeit oinein, um fich ber untätigen Rube ausgiebig bingugeben. Gie verlaffen die Roje mabrend ber naditen Zage nur noch, wenn die Glode bes Dampfloches fie gur Empfangnabme bes Gfiens berbeiruft. Die andern fleiden fich um und fteigen idudern an Ded. Umidan an baften. Gludliche Meniden! Gie fleiben fich um, inbem fie ihre fountsaliden Rode und Dofen einfach umbreben und mit bem Gutter nach aufen wieber angieben,

Die Bahrt burd die Norbice verlauft rubig und friedlich. Ale ber Dampfer aber ben Eng-liiden Ranal verlaffen bat. ba maden fich bald die Borboten des ichlechten Betters im Rord-atlantischen Osean bemerfbar. Das Barometer fällt. Das Chiff beginnt in der boben Dinning au ftampfen und an rollen. Raum ift bie Rufte aus Gicht, ba brauft orfanartiger Cturm baber Sturaleen legen liber bas Ded, ber Bind beult und pfeift burd bie Latelage. Gemaltige Baffer-

Huswanderer. | berge wälsen fich beran und ichlendern den Beegang wüten weiter und spotten aller Be- walt. Der Kapitan mit seinem Stade und die Auswanderer! Da naht vom Haswander find und bein Achterded angebeiles der Barter und des Schissarstes, die Beisen der Barter und bei Beisen wilden wie bei Barter und bei Beisen wilden wie bei Barter und bei Beisen wilden der Barter und bei Beisen wilden wie bei Barter und bei Beisen wie bei Barter und bei Beisen wie bei Barter und bei Barter und bei Beisen wie bei Barter und beisen Barter und beise Barter und bei Barter und bei Barter und beisen Barter und bei Barter und beisen Barter und beise Barter und bei Barter und

Bur bie Musmanberer muß bas ben Untergang ber Belt bebeuten. Berangfrigt und fee-frant, wimmernb und jammernb umflammern fie die eifernen Giongen ihrer Rojen, um feft au liegen und das lette Stündlein au erwarten. Ober fie ichleppen fic nach den Treppen, an Ded au gelangen und dort oben inftinftiv nach Rettung por irgendeinem unbeftimmten, ichreffichen Ende gu fuchen. Doch auf dem von den Bogen überfluteten Ded ift ein Aufenthalt für die unbeholfenen Meniden nicht mehr moglich. Gie murden bort Arme und Beine brechen ober von den Stursfeen liber Bord gefpult. merben. Rur ber Bootsmann und feine fturmgewohnten Matrofen fonnen in Delseig und langen Geeftiefeln dem Unwetter un Ded troten, und fie durfen nicht mube werben, die angfterfüllten Zwischenbedspaffagiere immer wieder mit berubigenben Borten in bas ichubende Zwifdenbed binunteraumeifen. Dort unten aber baben bie Barier grobe Mibe, bem Unverftand ibrer Coutbefahlenen Schranten an sieben und bie Ordnung einigermaßen aufrecht au erbalten,

Das Unwetter nimmt mabrend ber Racht noch su und balt auch am nachsten Toge an. Es ge-lingt dem Dampitoch nicht, die leetranten Aus-wanderer zur Annahme von Speise und Trant zu bewegen. Ihre furchtbare Angit bat fich in Teilnabmololigfeit vermandelt. Die ungliidlichften Meniden, bar der Energie, die eine bobere Auf-turftufe zu entwideln vermag, bleiben liegen, wo fie einen Dalt finden. Das Invidended ift faum noch lauber gu balten. An Biffung ift bei bem idmeren Better überbanpt nicht an beuten.

In einer Roje liegt ein altes, ichmachliches Brofmitterden, su feinen Buten die gehnichtige Enfelin. Gie wollen bem Bater ber Kleinen nachreifen, ber icon briiben in Amerifa ift Die Bwifdenbedemarter bemilben fich besondere um

Eine neue Racht bricht an. Um Mitternacht fommt ein Zwiichenbedswärter auf die Rommandobrude und macht dem wachbabenden Offisier eine leife Melbung. Diefer ichidt ben Monde-offisier und den Arat binunter in bas 3mifchen-Das Großmitterden rollt baltlos in ber Role bin und ber, den fürchterlichen Schleuder-bewegungen des Schiffes folgend. Man nimmt das wimmernde Kind ans der Koje und übergibt es einer Barterin. Das Großmütterchen ift

"Entfraftung durch Seefrantbeit und Angit!"
fagt der Arst. Die Leiche wird von ftarfen Matrofenarmen berandgehoben, um in einer Kammer auf dem Oberded in Sicherbeit gebracht au merben, eine mühfame Arbeit auf bem rollenben Dampfer.

Die Auswanderer baben mit bloben Mugen auf das bilitere Schaufpiel gestarrt. Aber als ber fleine Leichenaug fich nach ber Treppe in Bewegung fest, ba erheben die in ihrer Angft elenben Geftalten fich. Manner und Beiber. Go gut fie fich auf bem ichmantenben Gufboben aufrecht balten tonnen, treien fie mit wilden Bliden und brobendem Murmeln dem Rondeoffizier und feinen Matrofen entgegen. Sie denten mohl, daß fle nun, einer nach dem andern, davongeschleppt, wielleicht dem ftilrmischen Meere geopfert werden bellen. Die Technick bem ftilrmischen Meere geopfert werden follen. Die Geeleute ichreiten unbeirrt weiter. Die Menge ftaut fich ftolvernd und ftiraend por ber Treppe. Die Beiber ichreien, die Manner greifen au den Meffern. Gie wollen die Tote micht bergeben. Der Bootsmann muß mit feiner Bachtmannicalt von Ded beruntereisen und die Träger der Toten flankieren, damit fie unge-bindert die Treppe paffieren tonnen. Und dann gilt es. die beulenden, veraweifelten Andwanderer surlidanbalten und au bernbigen, bamit fie midit verfuden, über bas einer lebensgefährlichen Brandung gleichenbe Dberbed nachsneilen, ale

eingenabte Leide sur Beftattung im Deere beraufgetragen mirb. Alle entbloben bas Daupt. ber Rapitan fpricht ein Gebet. Rur die furm-erprobten Geeleute find Bengen, als die tote Auswanderin in das nach Opfern brillende Meer binabgefentt wird. Um ibrer eigenen Sicherheit willen durfte man die Gefabrten ber Berfiorbenen nicht auf bas von Sturm und Bellen umtobte Ded fommen und ber icaurigen Beftattung beimobnen laffen.

Am nachften Zage bat ber Sturm fich enblid ausgetobt. Lufen und Luren werben geöffnet. Da ftolvern fie wieber die fteilen Treppen berguf, die Auswanderer, Manner, Beiber und Rinder in ihren plumpen Stulpenftiefeln. Gie boren nicht mehr bas Braufen ber Sturafeen und bas Deulen bes Sturmes, Gie tonnen wieber gehen und fteben, ba bas Rollen und Stampfen bes Schiffes aufgebort hat. Ihre Angft ift verflogen. Sie lagern fic auf bem von ber Sonne getrodneten Ded ober frieden wieder in die Kolen und riibren fich nur, wenn die Glode des Dampfloch's ertont und fie sur Empfangnabme ber Mablseiten

### Hllerlei.

Prattifche Pabagogit. Rach dem "Remport American" mußten die Schuler der amerifa-nifden Schulen por fursem folgenden Schwur leiften: "Ich ichwore, daß ich feinen Baum und feine Blume mutwillig vernichten well: ich ver-ipreche feierlich. daß ich nicht auf ben Gubboben ber Strakenbabnwagen, auf ben Gubboben bes Edulaimmere ober irgent eines anberen öffentliden Gebaubes und auch nicht auf ben Burgerftein fouden will; ich verpflichte mich eiblich. feinen Gartensaun und fein Gebande an beichabigen; ich will niemals Papier ober Speifenrefte die beiden und befeitigen susammengerollte ber Leichenaug sich entfernt.
Deden an ibrer Koje, damit die Nerwsten einen siedern Palt auf ibrem Lager sinden. Orfan und weiter, die Gee brauft mit unverminderter Ges will die Bogel beschützen; ich will des Vigentum

### Bismarde und Germania-Denkmal.

Bismark- und Germania-Denkmal.

A Seit etwa awei Wochen beherbergt Biesbaden in den Räumen des Paulinenichlöhchens die Auskellung jener Entwürfe, die aum Bau des gevlanten Rismard-Kationaldenkmals auf der Elisenhöhe bei Vingen aur engeren Wahl gestellt fünd. Die Auskellung wird von Einheimischen, Fremsden und Korporationen eifrig besucht. Laten und Fachleute besichtigen die Entwürfe, Zeichnungen und Modelle, um die Leiftungen der Künftler au demundern oder um in sachmännischem Urreil die Entscheidung aus führen. In letzterer Beziehung war ein Besiud der Auskellung dieser Tage von gand besonderer Bedeutung. Der Architecten und Ingenieur-Bereinen Architecten. und Ingenieur-Bereinen Architecten. und Ingenieur-Bereinen Darmftadt und Raina am vergangenen Samstag eine Beschiftung der Weitliche Zahl Mitglieder mit ihren Damen war der Einladung des Borstandes gefolgt. In einer furzen Begrüßungsansprache wies der Porsibende, derr Regierungs-Baumeiter Dr.-Ing. Der cher, darauf hin, daß es besinders erwänsicht jet, wenn die Fachleute sich ein möglicht unbeetnflustes und selbitändiges Urteil über den für die Ausführung etwa in Frage fommenden Entwurf oder Baugedanten bilden würden. derr Beigeordneter Baurat Be tri Biesbaden begrüßte und aab der Hoffnung Ausdruch, daß die Besichtung für die Teichienenen im Ramen des Magikrats und aab der Hoffnung Ausdruch, daß die Besichtung für die Teichienenen mas aur Klärung der Ichord vereinigte die Teilnehmer wertwolle Eindrügen Busgemensein auf der Aurhausterraffe.

Die Wiesbadener Ausgen beitragen möge. Der Ihend vereinigte die Teilnehmer au follegialem Zusammensein auf der Aurhausterraffe.

Die Biesbadener Ausstellung ber Ent-würfe für ein Bismard-Rationalbenfmal wird aber nicht nur für biefes von einschnetdenber Bebeutung merben, fondern vom Bis-mardbentmal richten fich bie Blide nach bem gegenüberliegenden Denfmal der Germania auf dem Riederwald. Debr denn je wird da die Ueberzeugung laut, daß die alte Klage, monach das Riederwaldbenkmal in seinen äußeren geringen Abmeffungen nicht seiner großen inneren Bedeutung entsprechen foll, berechtigt ift. Die Birfung bes Denfmals berechtigt ist. Die Wirkung bes Denkmals vom Rhein aus geschen ist längit als zu unbedeutend erkannt und bei der Betrachtung in der Rähe wird man inne, daß der wirkungsvolle Abschluß gegen das Gelände sehlt. If also die Wirkung des Denkmals schon seinem gegenwärtigen Zustande nicht bedeutungsvoll genug, so läuft es Gesahr, nach der Errichtung des für die gegenüberliegende Elssendöde geplanten großen Bismarchenkungs in seiner Wirkung noch mehr beeinträch. mals in feiner Birtung noch mehr beeintrach-tigt au werben. Es ift baber beachtenswert, daß fich in der bieBfahrigen großen Berliner Aunftausftellung ein Entwurf befindet, ber geigt, auf welche Beije bas Nationalbentmal burch eine architeftonische Erweiterung ein feiner Bedeutung entiprechendes Anfeben erbalten fann.

Der Entwurf, beffen Berfaffer Architett M. Bartmann in Berlin-Grunemald ift, zeigt bie Anordnung einer großen, etwa hundert De-ter breiten Terraffe, in beren Mitte das an fic unberührt bleibenbe Germaniabentmal fieht. Die Terraffe wird feitwarts und rudmaris burch Saulenhallen begrengt, die gur Aufitellung von Buften und Statuen berühmter Manner dienen, alfo gewiffermaßen ein beutiches Bantheon barftellen fol-Ien. Bon ber Terraffe führt, wie bas DR. T. idreibt, gunachft eine breite Greitreppe auf eine vorgelagerte gweite Terraffe, von ber ber Beichauer einen vorzüglichen Blic auf das Dentmal gewinnt.

Bor der 12 Meier hoben Front dieser Terrasse erheben sich awei start bewegte Rei-tergruppen von je 6 Meter Höhe; eine von ihnen stellt Kaiser Wilhelm I. und König Ludwig II. von Bavern und den Großher-aog von Baden, die andere Kaiser Fried-rich III. mit den Königin von Sachien und Bürttemberg dar. Zwischen diesen Gruppen sind dreizehn große bronzene Schristigieln vorgesehen, die in lapidarer Weise den großen Arieg und die Gründung des Reiches

anderer acten, wie wenn es fic um mein Eigen-tum bandelte: ich verspreche außerdem, ein treuer und rechtschaffener Bürger des Staates su werden."

Beirug im Bogelleben. Unter ber groben Bogelfamilie ber Ganger führt eine Unterfamilie ben Ramen ber Laublanger, weil fie nur in Laub-baumen vorfommen. Bon biefen dat wiederum die Art des sogenannten Beidenseistas die weitselte Berbreitung und ist namentlich auch in Teutschland däufig. Das deutsche Bolf muß diesen Bogel seit langem sehr geliedt haben, weil es ihm allerhand Kosenamen aggeben hat. Bredm gibt bavon eine bubiche fleine Muslefe, in ber fich die Beseichnungen Fitting, Badolelden, Schmidtl. Bifperfein, Sommerfonig und Beidenblatiden finden. Bon diesem niedlichen, recht mannigfaltin und lebbaft gefärbten Bogel erzählte Martin Duncan por ber Photographifchen Gefellicaft in Sondon ein bubides Erlebnis, bas bavon seugt, bag auch bie Bogel in ibrem Alltageleben nicht um eine Lift ober einen in biefem Gall treilich entichuldbaren Betrug verlegen find. Ein weib-licher Beibenzeifig war eifrig domit beidäftigt. fein Junges au füttern und batte ibm icon fünfsehn Mal binnen einer balben Stunde Inieften sugetragen und in bas weit aufgelperrte Schnabelden geliovit. Run wollte fic bie Frau Mama augenideinlich ein wenig verpuften, aber wie immer mar bas vermobnte Rind ungesogen. Es wollte der Mutter feine Rube laffen und sperrte den gefrähigen Schnabel sofort wieder auf, als ob es ihm nicht fehlen könnte, noch fünfsehn Mal dieselbe Mahlseit zu erhalten. Die Rutter aber sand das mit Recht unverschamt. Sie machte amar eine Bewegung, als ob fie etwas sum Kattern aufnähme, pidte aber dem Jungen mit dem leeren Schnabel in den gufgesperrten Rachen. Die Lift gelang vollkommen, denn das Junge ichludte den vermeintlichen Bissen berunter und nahm bann eine gans befriedigte

ichildern. Die gefamten Baumaften und beeter gelagert und verbinden das Denkmal in or-ganischer Beise mit dem Betgrüden, auf dem es sieht. Durch diese architektonische Fassung würde das Denkmal, dem Boden entrückt, größer und seierlicher wirken. Bom Rhein geseben, würden die breitgelagerten Massen ber Reuanloge bestimmt und gewaltiger in ben Berg einschneiden und einen großartigen Rahmen für das gierlich gegliederte Ratio-nalbentmal bilben. Da seine Ansichtsfläche etwa um das Dreizehnsache vergrößert wird, wird es nicht mehr au überfeben fein; es wurde in diefer Saffung auch gegenüber einem großen Bismardbentmal erfolgreich feine Stellung behaupten.

In 9 Jahren wird die 50. Wiederkehr der großen Erinnerungstage aus der glorreichen Zeit der Erhebung unieres Bolkes gefeiert. Da erscheint es wohl angebracht, daß man dem Rationaldenkmal auf dem Riederwald au einer würdigen und glangvollen Ausge-staltung verhilft, daß es unter allen deut-ichen Denkmälern die erste Stelle einnehme und in seiner Erscheinung ein beredies Gleichnis der Größe, Macht und Tüchtigkeit des deutschen Bolkes seit! In 9 Rahren wird die 50. Biederfehr ber

Das Hermannsbenkmal im Teutoburger Bald hat vor einigen Jahren eine architektonische Umrahmung erhalten, die es in wirkungsvoller Beise von ieiner Umgebung loslicht und seinen monumentalen Eindruck keigert. Benn man ferner bedenkt, daß für das Bölkerichlachtbenkmal bei Leivaig, daß seiner Bollendung entaegengeht, über drei Millionenen beichafit worden sind, so will der Bunsch einer entschieden notwendigen architektonisch-wonumentalen Erweiterung des Riederwald-Denkmals nicht unerfüllbar ersicheinen. ideinen.

Biesbabens Galle. Es find neuerdenas bier eingetroffen: Freifrau von Bulbaheim. Köln (Dotel Bilbelma) — Oberleutn. Frei-berr von Gregorn-Mülbaufen (Dotel Meh-ler) — Ritterautsbei. von Dillebrandt. Königsberg (Rheinbotel) — Geb. Rechnungs-Mat. Oberleutn. a. D. Spangenberg - Berlin (Miblaaffe 15, 2.) — Direftor von Ballet bes Barres-Rünfter i. Beft. (Dania-Dotel) — Bentn. 3. See Bernich-Riel (Abeinbotel) — von Biessemirsti-Berlin (Varfbotel).

Gine Sigung ber Stabtverordneten ift auf Greitag, ben 16. Juni, nachmittaas 4 Uhr, anberaumt. Die Tagesordnung ift im beutigen Amisblatt veröffentlicht.

Befitswechlel. Auf dem Rothause au Schierftein ist dieser Tage durch das Biesbadener Amthaericht das am der Biesbadenerstraße 10 be-legene Bohnbaus mit Pofraum, Dansgarten und Baschiche, groß 2 Ar bb Quadratmeter, sowie einem Acer an derselben Straße, groß 1 Ar 61 einem Ader an perfelben Strate. groß i At bi. Quadratmeier, einem an berselben Strabe belegenen 19 Onadratmeier großen Hofraum, sowie noch einem zweiten 6 Onadratmeier großen Ader ebendaselbst einer Versteigerung ausgesest worden. Das Höckigedot mit 10 ist. M. legte babei der Kausmann Philipp De II wig in Wie 8ben, Bellmunbftraße 2, ein.

Gin Rind veriert. Gin großer Menichen auflauf entftanb geftern mittag gegen 341 Ilbr in ber oberen Bleichftrage. Dort lief ein Dabden im Alter von ungefahr feche Robren laut weinend umber. Mebrere bes Beges tommende Baffanten fragten das Rind was ihm sei, doch gab es keine Antwort, aus welcher man hätte entnehmen können, was der Kleinen fehle, dis ein älterer derr binankam und sich des Mädchens annahm. Es gelang ibm, ben Ramen feftauftellen-Rind gab an, Glia B. an beigen; es fet in ber Bolfsicule an ber Borderftrage gemejen, tonne aber bie elterliche Bobunna nicht wiederfinden. Der herr brachte nun bas vertrrte Mädchen nach dem dritten Boli-get-Repter an ber Bertramftraße. Der Rorfall moge gur Barnung dienen, die Rleinen, wenn fie die Schule beluchen muffen, auf ihre Bohnung besonders aufmertiam an machen. Sehr au empfehlen ware es, ben Rleinen, die bes Leiens noch nicht fundia find, im Innern ihrer Lopibededung einen Beitel anaubringen, auf dem der vollftändige Rame und die Bohnung angegeben find.

Gine Entgleifung ber Eleftrifden ereignete fid geftern nachmittag furs nach 4 libr an ber Salteftelle am Mauritiusvlas. Infolge eines Defettes ber bortigen Beiche iprang ber Anbange-magen ber um biefe Beit bie Strede paffierenben roten Linie aus dem Gleife, woburch eine Berfehroftorung bervorgerufen wurde. Mit Dille von Schaffnern und Paffanten wurde der Bagen wieder ins Gleis geboben, worauf die Bagen die gabrt fortleben tonnten. Die defette Beiche wurde sofort revariert. Der Borfall hatte einen großen Menidenauflauf verurfact.

Deterierte Bandwertogefellen. Gunf Dand. merfagefellen, welche langer als vierai gabre binburch in einem Betriebe tatig ge picraig meien find, und fic gut geführt batten, find burch bie Berleibung bes Allgemeinen weien und, und nich gut gerudet batten, ind burch die Berleibung des Allgemeinen Ehrenzeichens auf Borichlag der biefigen Sandwerkskammer ausgezeichnet worden. Es find: die Schuhmachergesellen R. Beiß-gerber und drch. Weber in Frankfurt bei Gebrüder Frankenbach reiv. Bh. Lösich, der Buchhindergeselle Anton Gehling bei Wilhelm Aunft in Montabaur, der Zimmer-Silbelm Kunft in Rontadut, der Jimitetgefelle Karl Katter bei Georg Schweighöfer in Ufingen und der Schreinergefelle Bernhard Kraus bei Georg Bekenberger in Dochheim. – Bon Seiten der Kammer, welche sich die hebung des Aniehens des handwerkerstandes mit Eifer angelegen sein läht, war gegen die Richtaulastung eines Schneidergefellen aus Frankfurt aur Einköhrig. Freimissen Prüfung beim Minister jabrig-Greimilligen Prufung beim Minifter bes Junern Beidimerbe geführt worben. Die Bulaffung ift baraufbin erfolgt.

Pramiierte Buchter. Auf der internationalen Dunde-Mustrellung in Mains, die am 11, b. Drs. ftattfand, seigte fich, bag Biesbaden mit gutem Sunde-Material aufworten tann. Ge murben die Dunde folgender Derren aus Biesbaden prämifert. Derr Bos erhielt für Berbardiner einen 2. Preis. Derr Derm. Gener erhielt für Schnüren- und Bollpubel swei 1. und Chrenpreise. Derr Bieberich erhielt für Schnürenpreise. Derr Bieberich erhielt für Schnürenpreise. Derr Bieberich erhielt für Schnürenbei Swilbehörben tommanbiert ober beurlaubt

ichildern. Die gesamten Baumaffen find breit- | Dorflinger awei 1. Breife und einen Chrenpreis für Schnurenpubelhunden. Derr Bilb. Bendler erhielt brei 1. und Ebrenpreife für Dobermannblindin. Derr Beinrich Beigand erhielt einen 1. und einen Ehrenpreis für beutiden Godferbund. Derr ferb. Deder erbielt einen 1. und einen Chrenpreis für beutide Goaferbundin "Lur". Derr Benblin Blerich erhielt einen 1. und einen Chrenpreis für weißen Spithund. Derr E. Badofet erhielt einen 1. und 3. Breis fur 3merg-Rebpinider. Derr und 3. Preis für Bwerg-Rehpinicher. Derr E. Füsler erhielt einen 1. Preis für Redpinicher und derr E. Frieste erhielt einen 1. Preis für Dachsbündin, derr Ernst Ragel erhielt swei 1. Preise für turabaariae Dachsbündin. Einen 2. und 3. Preis erhielt derr Jasob Beder für konterrier. Derr F. Gen B erhielt einen 2. Preis für deutschen Schöferbund. Kür Bulldogae erhielt derr D. Faco de einen 1, und 2. Preis und einen Ehrenvreis. Derr Gruber erhielt einen 2. und 3. Breis für Koxer. Kür Zwergninischer erhielt derr E. Schöfer einen 3. Preis. Die beiden Ehrenvreise der Erosh. Dessischen Landwirtsschaftschammer erhielten für deutsche Schöferhunde die Derren och Beugandt und Gerdinand Die Derren Dd. Beugandt und Gerdinand Deder in Biesbaden.

Ein Steuerfonflift awiiden Stadtvermal-tung und Auffichtsbehörde, ber in Dolamin-ben ausgebrochen ift, burfte auch bier in Biesbaden intereffieren, ba auch ber biefige Oanshaltungsplan unter einer wenig erfreu-lichen Spannung aufgestellt werden mußte lichen Spannung ausgeftellt werden mußte und neue Steuerquellen in Borichsas kamen. Achnliche Berhältnisse besteben in der genannten Stadt. Der kädtische Dausbaltungs. plan für 1911/12, der die Dedung der aus den Boriabren vorhandenen Unterbilanz durch eine Anleihe und einen hohen Steuerzuschlag vorsab. war dort von der Aufüchtsbehörde (Areisdirektion) nicht genehmigt worden, und die Ausstellung eines neuen Etats verlangt, der den größeren Ausban der indiresten Steuern, Bassermesser um, entstelt. Diergegen verhielt sich die Mehrheit des Stadtverordnetenfollegiums, die nicht mit Unrecht eine Beschränkung der Selbstverwaltung darin erblichte, ablehnend, da ihr bereits eine Korderung der Regierung (Wassermesser) ausöstroiert war. Die Stadtverordneten lehnten den Antrag auf Wassermessermeine wiese ab, wogegen der Magistrat Biderspruch miete ab, mogegen ber Magiftrat Biberipruch erhob. Derfelbe ift nun nicht in ber Bage, Steuern for 1911/12 ausichreiben au fonnen und wendet fich baber an die Burgericaft mit der Bitte aur freiwilligen Zahlung von Stenern in der Sobe der porjahrigen Gabe, bamit die Stadt imftande ift, ihren laufenden Bervflichtungen (Gehalter uim.) nachfommen au fonnen. Bie ber Ronflift enben wirb, ift noch ungewiß.

Turn- und Spielgerate für bie Schule. 3m Auftrage des Kultusminifters erläht foeben die Regierung zu Wiesdaden an die Schulleiter in Stadt und Land eine Berfügung, welche den Besung der Turngeräte betrifft. Es find in den lebten Jahren durch den infolge erhöbter Jugendutlege gefreigerten Besug von Turn und Spiele pflege gefteigerten Besng von Turn- und Spielgeräten nichtbeuticher Proponiens febr erhebliche Beträge ins Ausland gefloffen, obwohl die einheim ifchen Fabriten burchaus in der Lage find, die erforberlichen Geräte preiswert, in guter und smedmagiger Ausführung bersuftellen. Die Schulbeborbe su Biesbaben forbert baber bie Schulleiter quf, in geeigneter Beise barauf binsamirten, daß berartige Beftellungen funftig nur beutiden Berfertigern in Auftrag gegeben werden. Werben für folde Zwede ftaatliche Mittel bewilligt, dann foll der Beaug von beutiden Firmen ausdricklich verlangt merben.

Tenfmaldpilese. In dem Berickt der Besirkstommission sur Erforschung und Erbaltung der Denkmäler innervald des Regierungsdesirks Riesbaden für das Jahr 1910 bringt der Beairkstonservator Professor Luthmer die im Interesse der Erbaltung baugeschicklich merkwürdiger Däuser erfolgten Begutachtungen zur Kenntnis. Im Anschluk daran gibt er auch einer Befriedigung darüber Ausdrung, das Biesbaden ein Derestigen begund des Biesbaden ein Drisft atut gegen die Berunft altun a bes Städtebildes und landicaftlichen Schönbesten erlassen bat. Außer Biesbaden haben im Regierungsbesirf Biesbaden 27 Gemeinden in dieser Beise ibr Interesse für Deimatschaft bekundt idus befundet und amar: Abmannabaufen, Bieb-rich. Braubach, Cronberg, Dobbeim, Eltville, Erbach, Grensan, Dadamar, Derborn, Sichit am Rain. Idein. Riebrich, Kirbera, Mittelheim. Montabaur, Rendorf, Riederwallnf, Celtrich. Mouenthal, Riibesheim, Selters, Somnenberg, Weltersburg, Besterburg, Binkel, Borbereitet merken Dreiffeltette in Court Verenkurt, Linkung merben Orisstatute in Caub. Frankfurt, Limburg. St. Goardbaufen, Beilburg. Auf Grund bes § 8 des preufilden Delmatidungesetes vom 15. Juli 1907, wonach landicaftlich bervorragenbe Megenben gegen gröbliche Berunftaltungen burch Renbauten und baulide Beranberungen geichlist werben fonnen, murben bis febt folgenbe Lanbesteile im Regierungsbesirt Biesbaben bem Goub bes Regierungspräftbenten unterfiellt: Das Meinufer mit den Seitentälern und bem angrenzenden hinterland in ben Areisen Rheingan und St. Goarshausen, das Labntal von Riederlabnftein bis Limburg, der gange Unterlabnfreis, der Breis Besterburg, ber größte Teil des Rreises Limburg. bevoraugte Teile des Oberlabn-freifes, im Rreife Bodit bas Lorsbacher Tal und bie Begenb um Coben.

Bum Gerniprechverfebr mit Biesbaben ift neuerdings unbeidrantt augelaffen: Cherain. - Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengeiprach beträgt 2.50 .M.

Musbilbung ber Lofomotivbeamten. einem Erlan bes Gifenbahnminifters an Gifenbabnbireftionen follen bie Bemerber für ben Lofomotivbienit fortan noch weit forafaltiger als bisber ansgemählt werben. Soulfenntnie, prattifche Befabigung, bienftliche und auberdienft. lice Gubrung follen gepruft werden. Ergibt fich mabrend ber Ausbildung, bag bie Bewerber für ben Lofomotivdienft nicht in leber Dinfict neeignet find, fo follen fie fofort and bem Dienft aurudgezogen und wieder in ben Werfitatten be-

### Bur geft. Beachtung.

13. Juni

Die Abonnenten bes Biesbabener eneral. Anseigers find gemäß ber pom Raiferlichen Auflichtsamt für Brivatverlicherung genehmigten Bedingungen tostenlos bei der Rürnberger Bersicherungsdant gegen Unfall-mit Todesfolge oder solern dieselben Abonnenten der Andgabe B sind, auch gegen Ganzinvaliditä-versichert und zwar mit

500 Mark auf Ausgabe A 1000 Mark auf Ausgabe B 2000 Mark (beibe Chegatten)

Ber fich gegen bie wirticaftlichen Golgen eines unporbergefebenen Unfalles ichilben will. abonniere fofort auf ben Biesbabener Beneral. Anseiger, Amtablatt ber Stadt Biesbaben, welcher infolge feines gebiegenen, reichbaltigen Lefeftoffes allen Anfortiden einer modernen Togesseltung vollauf gerecht wirb.

maren, Militarfabrfarten verabfolgt, wenn fie täglich mit ber Glenbabn von ihrem Bohnorie nach dem Rommandierungsorie und aurlid fub-ren. Rach einer neuen Bestimmung ber Gifen-

ren. Rach einer neuen Bestemmung der Eisen-bahnverwaltung werden Militärfahrfarten in solchen Fällen nicht mehr verabsolgt. Sondersus nach Borns und Speuer. Der Zweigverein Biesbaben des Evangelischen. Bundes beabsichtigt am Sonntag, den 9. Juli, eine Fahrt nach Borns und Speuer zu veran-tellen zu der die engegelischen Remohner Wieseine Fahrt und Borms und Sveuer su veranstalten, au der die evangelischen Bewohner Wiesbadens und der Umgegend sowie die Kurgäste eingeladen sind. In Worms ist eine kurze Beier am Lutherdenkmal, in Sveuer ein Feltgottesdienst in der Brotestationslirche und nachmittags Besichtigung der Sedendwsfriede und nachmittags Besichtigung der Sedendwsfriedeiten (Dom. Kaisergräber, Museum usw.), sowie eine Nachseier gevolant. Die Kossen werden sich voraussichtlich für die Eisendahnsahrt 3. Klasse und Redenausgaben auf 4 M. für Mittagessen, wann dieses gewünscht wird, auf 1.20 M für die Berson belausen. Um die Borbereitungen tressen zu können, dittet der Vorstand des Bundes um Mitteilung die sollten 24. de. Mis a. d. seines Borsisenden, Waarrers Mers in Wießbaden, An der Ringsfirche 3, über die Zahl der Teilnehmer an der Fahrt.

Sanbelsgerichtliche Gintragungen. Ertofdene firma: Bet bet Girms Siegelmerte für Biesochen und Amgegenb 6. m. b. D. mit bem Sib in Wiesbaben ift folgenbes eingetragen morben: bie bisherigen Gelabfroficer find Liquibatoren: bie Wefellfaaft ift aufgeloft.

Theater, Monzerte und Bortrage.

3m Ronigliden Theater gebt bente Unberd grobe Oper "Die Stumme bon Borttel" in ber Biefigen Befespieleinrichtung mit herrn Rammerfanger Bols bom Softbeater in Stuttgart ale "Majaniello" aum lehten Male bor ben Gerlen in Seene (erbothe Breife); für ben erfrontien herrn Schwegler gottiert Gerr flammerfanger Reublitfer bom Ctuttgatter Dofffenter als "Bietro". Morgen nimme ber biebiebrige Cofins ber boltetimiliden Berfiellungen mit Edillere Traveripiel Rabale und

Liebe" feinen Anfang. Refibeng-Theater. Seute Dienstag und morgen Mittmod finden je eine Bieberholung ben "Muftlantenmabel" und "Berbotene Brant" flatt, todifcenb am Donnerstog, neu einftubiert. Die teufde Gu fanne in Chene geht. Diefe luftige, Mberall mit bem großen Beifall nufgenommene Operette ift ein Operettenfologer. "Die teufde Gufanne" ift in Bien im Caritheater feit beinabe 4 Monaten auf bem Repertoir. Die Sauptrollen find mit ben erften Rraften bes Enfeunbles vefest. Fri. Schönig fpielt die Titelrelle.

Die Rheinfahrt ber Aurverwaltung noch Coblens am Samstag biefer Woche werd mur bann fluttfinden, wenn ca. 200 Berfonen barun teilnehmen. Es ift aber bei bem Silligen Teilnehmerbieis bon 13.50 # für Wonnenten und Aurtagfurten Inhaber für bie lange Gobet auf einem großen berrlichen Galonbambfer ber Roln-Duffelborfer Dampfichiffabet, Sin und Rudbeforberung ber eleftrifder Bohn nad Glebrid, Grubfuld, Mittagsmabl. Befichtigung bon Coblens etc. angunehmen, baf ble Beteiligung eine weit größere fein wieb. Das Schiff verläße, 9 libr vormittage Biedelch, Etra 33/4 libr erfolgt, die Rücklabet von Coblens nach Biedelch, Das Schiff eines in gnöhrer Sabrgefdwinbigfeit bin unb gurud, fobaft bei ben an Borb in Mublicht fiebenben Unterhaltungen, feinesfolls ju befürgten ift, bag bie Zeilnehmer fich langiveilen. Bottotumlicher Abend im Aurgarten. Weberum fiebt

ber Rurbausweiber eine ftolge Biffene auf feinem Baffer. Diesmal find es nicht Tans fondern Turner-Bruppen Die morgen, Mittroch obenb, ihre Gefdidlichfeit ben Befuchern borführen wollen. Der Turngen Biobboben bat ein gutgewähltes Programm aufgestellt, welches aus Tifdireingen, Red Turnen und Leitergruppen bei Scheinwerferbeleuchtung beiteht. Babrend ber Borführungen tongertiert das Aurorchefter fottie bie Rapelle des Regimente bon Gereberff.

### Tagesangeiger für Dienstag.

Ral. Gdaufpiele: 7 Dor: "Die Geumme bon @ortici".

Refibenatheater: 7.30 Uhr: "Das Bluffenten-

Bolfethenter: 8.16 Ubr: "Graufein Dofter". Balballetbeater: 8 Uhr: Batieteeborftellung. Stalatbeater: 8.15 Uhr: Batieteeborftellung Rurbaus: 3 Uhr: Meil-ceach-Musffing ob Aurhaus. 4.30 u. 8.30 Uhr: Wonnementstomgerte,

Baulinenfalebaen. Austiellung bon Mobellen und Entwirfen für bas Bismard-Rational-Denfmal geöffnet ben bermittags 10 libr bis nachmittags 6 libr. American Biograph, Edwalbaterfrage 67, mochentags geöffnet bon 4 Uhr, Connings bon 3 Uhr us. the Mobal Bio. Theater-Rinematorgaph,

Mbeinstraße 47, taglich Borttellung. Apollo-Theator, Wellrifftr. 1: Rachmittags ben

8-11, - Comnings von 2 Ubr en geoffnet. Bollstefe balle, hellmunbitt. 45, I: Geoffnet: Werftage ben 12-0.30 Ubr; an ben Comm und Geler tagen bon 10-12 unb 230-6 Ubr. Songerte taglich abenba:

Dalballa-Reftaurant. - Ratsteller Conntage. — Bicebabener Dof. — Cafe Dabe. berg. — Arofobit. Zulfentrage. — Enleb. Reftaurant jeben Conntag Runftler-Romsett. Cafe. Reftaurant, Ritter icen Boub Rimiler-Renerst. — Friebrim 8 8 of Smal teddentlid Romens. Geroberg Mitweds unb Connings Romens.

·Zı

Frie

bod!

Modfe bts

fort Die richt seit, Pausa Bol quie für

Porele

Cit Cit

pot ent au Bu

gir

Aboli bis geb

Biel Sc

Dot 3

Dell

### Das Maffauer Land.

Hus der Geichichte von Riederfelters.

In der Chronit der biefigen Pfarrei ift bemerkt, der biefige "Deil- und Sauerbrunnen" verdankt fein ralches Aufblitten und feinen Beit-ruf vorwiegend einer Schrift bes Universitäts-Brofestors Dr. Doffmann au Dalle a. d. Baale. Dieles Bert befindet sich in der Raff. Bandesbibliothef su Biesbaben. erichien ums Jahr 1727 und bat verichiedene Auflagen erlebt, die in viele frembe Spracen (a. B. in die englische, frangofische, hollandische, italienische usw.) übersebt wurden. Indes muß der biefige Mineralbrunnen icon mindeftene ! Jahrsehnt vorber eine großere Bedeutung gehabt haber benn ber Brunnenpachter Johann Abam Rauch aus Rieberfelters mußte icon 1718 eine iabrliche Bacht von 2000 Gulben rheinisch sabien. was für die damalise axme, und besonders geld-arme. Beit als eine febr hohe Summe bezeichnet werden muß. Daneben war dem Päckter auch noch die Berpflichtung auferlegt, für Derftellung und Unterbaltung von Pavillons, Bandelballen. Anlagen pp. sur Bequemlichteit ber Rurfremben eine Gumme von jabrlich minbeftens 150 Gulben rhein, nachweislich aufzuwenden. Daß auf die Erfüllung der letzteren Bedingung seitens der kurtrierischen Regierung sorgfältig geachtet wurde, seigt die aus dem Jahre 1730 stammende Anslicht des Riederselterser Mineralbrunnens.

Die erheblichen Ginnahmen, die fomit Aur-trier aus dem hiefigen Mineralbrunnen bezog, erregten die Aufmertfamteit der Raffau-Oranis iden Regierung an Dies besm. Dillenburg. Lettere beanipruchte nach einem alten, mit Aurtrier abgeschloffenen Bertrage die Landeshoheit über den links dem Emsbach belegenen Teil der Gemarkung von Riederfelters, auf welchem der Rineralbrunnen fich befindet. Kurtrier bestritt bies und es entitand swifden beiben Rachbarfigaten Dieferbald ein bundertfähriger Streit. Mehrlach perluchte Raffau-Dranien fich bes Gelters-Brunnens mit Baffengewalt zu bemachtigen. Ilm folden Angriffen jeberseit ichnell begegnen zu tonnen, legte Autrier icon im erften Biertel bes 18. Jahrbunderts eine fleine Garnifon nach Riederfelters. Mehrere Jahrsehnte lang waren die Soldaten bei den Riederfelterfer Burgern einquartiert. Das rief in ben Rreifen umfomehr Unsufriedenbeit bervor, als die Bernfe somer Unsurriedenden bervor, als die Bernisfoldaten gar häufig verheitatet waren und deren
Frau und Linder von den Dausbewohnern aufgenommen werden musten. Fortgeset liesen
Beschwerden der Schultbeißen von Riederseiters
bei der Kurtrierischen Regierung bierniber ein.
So schreibt a. B. der Schultbeiß Sartorins im
Jahre 1782, daß wegen der Sinangriferung der
Coldaten mit Familie die Dausbesiser faminen
Man für sich und ihr einene Angehörigen fonden Blas für fich und ihr eigene Angehörigen fanden. Als alle diefe Rlagen regierungofeitig unbeachtet blieben, wies man ben Soldaton immer mehr und mehr die ichlechteften Raume an, fobaß fich bas Milliat Kagend an die kurtrierische Regierung wambie. Das veranlaste Kurtrier, einen Kom-millar zur Brüfung dieser drage von Ehrenbreit-stein nach Niederselters abzusenden. Der Bericht desselben siel dann auch so aus, daß der Ban einer eigenen Kalerne sir die Soldaten be-einer eigenen Kalerne sir die Soldaten befcloffen wurde, bie etwa 1788 in Gebrand ge-nommen werden fonnte. Sie foftete, die für biefe Beit recht boben Summe, von 2000 Talern obne ben 73 Muten großen Bauplas.

Rach bem Aufboren bes Aurtrierifden Staates im Jabre 1803 und bem Hebergang von Riederfelters an Raffan-Beilburg verblieb bier ein Rommando von etwa 24 Golbaten, bas von Beilburg bierber entfandt murde, noch ungefähr Bo Jahre lang lediglich sur Aufrechterbaltung der Ordnung am Brunnen. Dann wurde die Kaferne su Dienstwohnungen für die staatlichen mittleren Brunnenbeamten eingerichtet, die sie nach der 1894 erfolgten Bervachtung des Brunnens und Berlegung der Geschäftsbeitung nach Berlin seer staat und dem Berfall ausgescht war.

Die Bemeinde Riederfeltere bat nun vor uneinem Biertelfahre bie Raferne au einem Rathaufe umgebaut. gründe, die für die Erwerbung der Kaferne maßgebund waren, find folgende. Beim Wechsel in der Person des Birgermeisters und dei dem Unsaug der Burgermeisterei in die verschebenen Privatwobunngen der Bürgermeister sind die wertvollsten Aften der Gemainde wertvollfien Aften der Gemeinde perloren segangen. Bei dem für das Bürgermeisteramt versigbaren beidränkten Raumen im
Sanse der Bürgermeister wanderten die alten,
Aften in der Regel auf den Epeider, bis fie in fpateren Jabren in Untenutnis ibres großen Bertes mabrideinlich verbrannt ober als Bad. Bertes wabrideinlich verdrannt oder als Pad-material verwandt wurden. So wird von gland-bafter Seite erzählt, daß noch beim Bahnban 1872 von biesigen Mengern vridgeschichtlich äußerst wertvolle Scriftstüde zum Baden benübt wurden. Bei der großen Bedeutung, welche Riederseiters durch seinen weltbefannten Mine-ralbrunnen schon seit Jahrdunderten erlangt bat, mußte notwendig für ein Ratbaus geforat werden. in welchem die Gemeinde-Aften einen Rubepunft finden fonnen und wo auch die Gefahr einer Ber-ichleuwung oder bes Abbandenfommens berfelben

Bare die Gemeinderegistratur allseit gut ver-wahrt gewesen, was sich is nur dadurch bätte er-möglichen lassen, daß die Gemeinde icon mehrere Jahrhunderte früher ein Nathaus gehabt bätte, dann fonnten die Einwohner von Riederselters ichristlich ihr tausendiähriges Recht beweisen, daß fie ibren Daustrunt nicht wie es jest ber Gall ift als Gebulbete su bolen brauchen, fondern fie könnten ibre Berechtigung beweifen.

( Mus bem Rheingan, 13. Juni. Muf einige Gemitter, die den Beinbergen gerade fo viel Regen brachten, als notwendig mar, ift jest eine Reibe warmer, somiger Lage gesolgt. Die Blüte beginnt somit unter den denkbar günftigften Berhältnissen und wird bald allgemein afinitiaften Berhaltnissen und wird bald allgemein sein. Die trodene Barme bat auch einer weisteren Berbreitung der Pilsfransbeiten Eindalf gekan. Der größte Teil der Beinberge ist sum aweitenmal gesprist. Die Winser sind voll guter Doffnungen und verrichten alle Arbeiten gern und freudig. Die üblichen Sommerarbeiten am Stod und im Boden sind überall im Gange. — Im Einfauf ist es völlig rubig geworden.

### Die Streche der diesjährigen Pring Beinrich-Sahrt.



Die Strede für die Brins-Beinrich-Stabrt 1911 | Zeilnebmer per Schiff nach Southampton liegt jest sowohl in Deutschland wie in England dert, wo am 9. Juli der sweite Zeil der leitung des Kaiserlichen Automobil-Alubs abge- Strede führt am ersten Lage von Southampton Strede führt am ersten Lage von Southampton Strede führt am ersten Lage von Southampton leitung des Kailerlichen Automobil-Alubs abgefabren wird, aeht am erften Tage von dom ob urg n. d. d. nach Köln über 235.6 Kilometer.
Aus dem Stredenverseichnis der ersten Etappe
feien die bekannteiten der berührten Puntte wiederwegeben: Domburg, Oberuriel, Königstein,
deldberg, Saudplacken, Schmitten, Dorf Beil,
Rod an der Beil, Emmershaufen, Audenschniede,
Beilmünkter, Echloß Braunfels, Beilburg, Altendorf, Obertiefenbach, Limburg, Vorfadt, Staffel,
Görgesbaufen, Rontadant, Krendern, Chendreits
fiein, Koblenn, Idverhaus, Beikenturm, Andernach, Brobl, Riederbreifin, Sinsta, Remogen,
Oberwinter, Kolandbeck, Godesberg, Bonn, Orrfel, Westellung, Godorf, Köln, Am 6. Inli geht
die Strecke von Köln nach Münster über 217.5
Kilometer, Am 7. Inli erreichen die Teilnehmer
von Münster aus nach einer 213 Kilometer laugen
Fabrt Bremerbaven; dort werden Antomobile und

bert, wo am 9. Juli ber aweite Zeil ber Bahrt auf englifdem Boben beginnt. Die englifde Strede führt am erften Tage von Southampton nach Ebinburg, wo ein Rubetag ift. Am 6. Tag gehts von Ebinburg nach Binbermere, am 7. Auchetag, am 8. von Binbermere nach Stremburn. am 9. von Stremburn nach Cheltenbam und am 10. Zag von Cheltenbam nach Conbon. bereits gemelbet, waren beim Ronal Automobil-Klub nur 30 Melbungen eingegangen, wöhrend deutscheites bereits 50 Melbungen vorlagen. Rachträglich find nun in England noch zwei Mel-dungen bingugerommen, während in Deutschland acht Teilunkmen angland in Deutschland dingen binsugekommen, während in Dentickland acht Teilnehmer ausscheiden. Es ist awischen den beiden Kinds vereinbart worden, daß alle deutschen Teilnehmer starten und die ungleichmäßige Beteiligung nach Bunktwertung der einzelnen Teams prozentual verrechnet werden. Es werden also 42 deutsche gegen 32 englische Bagen den Kampf aufnehmen.

für den Städtetag in Branbach ber Stadiverord-neten-Borfieber Dr. Babl und als beilen Stell-vertreter J. A. Aurf gewählt, Bom Magistrat wurde Bürgermeilter Dr. Kentner als Ber-treter der Stadt delegiert. (!) Destrich, 13. Juni. Der Beginn der all-

gericinen Blüte an Niestingbogreben im freien Weinberg im Cekricher Torsberg war von 1802 bis 1911 an folgenben Tagen: 19. Mai 1803\*\*, 23. Mai 1862\*\*,
27. Mai 1865\*\*, 29. Mai 1808\*\*, 4. Juni 1870,
1875\*, 1886\*\*, 1880\*, 5. Juni 1833\*, 1894, 1911,
6. Juni 1881, 1890, 1901, 1904\*\*, 1910, 7. Juni
1860, 1892\*, 1895\*\*, 1909, 8. Juni 1809t, 16.
Iuni 1882, 1895\*\*, 1909, 8. Juni 1809t, 16.
Iuni 1882\*†, 11. Juni 1774, 1900\*, 12. Juni
1863, 1884\*, 1888†, 13. Juni 1809, 1905\*, 15.
Iuni 1885, 1908\*, 17. Juni 1809, 1905\*, 15.
Iuni 1885, 1908\*, 17. Juni 1872, 1906\*, 1907,
18. Juni 1864††, 1877†, 1902, 1903, 19. Juni
1870†, 1887, 20. Iuni 1898†, 21. Juni 1873\*,
22. Juni 1871††, 1891, 23. Juni 1879††, \* bedentet aut. \*\* bedeutet sehr aut. † bedeutet
aering. †† bedeutet sehr gering; die übrigen
find wittlerer Cipalität.

6. Sinfel, 13. Juni. Die biesige Turnsemein de seierte am Sonntag unter starfer Beteiligung ihr 65. Stiftungsfest, das mit
Jöglimsmetturnen verbunden war, das nachmittags um 3 libr statifand. Dierauf begann
ein von den Zurnern der Bereine aus Binsel,
Geisenbeim, Johannisberg, dallgarten und
Mittelheim ausgesührtes Schauturnen. Die
keltrede dielt der Borsibende des Bereins. A.
Döngen. Am Abend sand ein Feliball statt.
Bei der Breisverteilung wurden 13 Jöglings mit
Freisen bedadt. Gleichseitig sand eine Ehrung
der 25 Jahre dem Berein angebörenden Ritalieder B. Aremer. A. Areimuth, B. Mauer.
G. Kilser und d. Dora statt.

[Beilenbeim, 13. Juni. Gestern nachmittag
aeriet ein Schüler, der sich beim Vaben auf den
abgestedten Aederlase im Nöein zu weit in den
Etrom gewogt hatte, in die Gesafr zu ertrinken.
Der achtsehniährige Jodann dr öbl ich, der die gerieinen Blute an Rieslingbog.

Strom gewagt batte, in bie Gefahr au ertrinfen. noch Beigeordneter Schneiber, Kreibrat Der achtzebniafrige Johann & roblid, der die Steeg. Jung = Rempten, Efpenichied, Gefahr rechtzeitig erkannte, eilte raich berbei und Laubenbeimer und Daffemer. rettete ben Schiller unter eigener Lebend-gefahr. - Mm 31. Mat ift die Stahrige Eva Ren tersban beim Spielen in den Rhein gefallen und ertrunten. Die Leiche wurde bei Reftert gelänbet und ift geftern nachmittag bier beltattet morben.

- Rabesbeim, 13. Juni. Unter bem Gin-fluffe ber fonnigen, marmen Bitterung machen bie Reben gute Fortidritte, und die sabireich porbanbenen, fraftig entwidelten Beideine vorhandenen, fraftig entwidelten Geicheine werden in einigen Zogen ind Bilifien kommen. Die tierlichen und vflanslichen Schählinge werden intensiv befämpft. Die Auslichten sind also die bis det als aut zu beseichnen. — Das freiba and bise Geschäft ist vollständig ind Stoden geraten. Rachdem der noch verfügbare Borrat auf den Berlieigerungen abgelebt worden ist, kann für den Handel nichts mehr in Frage kommen, und so wird der Ausfall des diediährigen Derbstes mit großer Spannung erwartet. mit großer Spannung erwartet.

S Raured. 18. Juni. Die hiefige Gpar-und Darlebustaffe, e. G. m. u. S., hatte am Schluffe bes vorigen Welchaftsjahres 128 Mitglieder mehr als am Schluffe des vor-bergehenden Jahres. Der Rejerveionds hatte eine Dobe von 1938 M, Gefchäftsguthaben der Genoffen waren vorbanden in Dobe von 7883 Mart. Der Reingewinn beträgt 721 .M. Die Bilanafumme 81 075.80 .M.

3. Redenroth, 13. Juni. Burgermeifter Buich bier murbe von ber Gemeindevertretung wiebergewählt. - Der Bisinalmeg nach Raten-einbogen wird gurgeit neu geschottert.

ftein an 10.20 Uhr. Beibe Blige, die 1. bis 3. Bagentlaffe führen, vermitteln bie fabrplanmäßigen Anschluffe nach den Richtungen Frant-furt und Biesbaden. Gie balten auf den Zwischenktationen Schneidbain. Dornan, Unter-liederbach bei der hin- und Berfahrt nicht an.

### Aus den Nachbarlandern.

E. Bingen, 13. Juni. Am Sonntag fand bier ber 3. Berbandstan der Detaillisten-Bereine im Großbersoatum Dessen statt. Der Berband gählt aurzeit 1100 Mitasieder. Bezüglich des Berbotes der Rabattnewährung auf Beine. Geft usw. murbe durch den Berband der Fabrikanten von Markenarikeln beschlichen, dieses Berbot nicht anzuerkennen, da der Berband bei den Konium- und Beamtenvereinen die Misdewährung eines Mabatts weder verbindern wolle noch könne, die Debatte weber verbindern wolle noch fonne, die De-tailliften aber bas Recht beanfpruchten, auf alle Artifel ber bargablenben Runbicaft einen Raffenfonto gewähren au bürfen. Gerner wurde bas gelamte Giefdenkunweien für eine geschäftliche Unfitte ber ichlimmften Art beseichnet und bie Berbandsleitung beauftragt, fich mit ber Intereffentengemeinicaft großer bentider Detailliften Berbande in Berbindung zu seben, um dem Geichenfund Gutichein-Unweien durch gefesliche Rahnahmen zu fteuern. — Rechtsanwalt Dr. E. G. Doffmann - Darmftadt behandelte in einem Boffmann-Darmstadt behandelte in einem Bortrage juristische Fragen aus dem Detaillistentiande, wodei er besonders die Schädlaung des Aleinbandels durch Richtgewerbetreibende berworden. — Die Bereinigung Binger Weinbergebelteibende berworden. — Die Bereinigung Binger Weisendelt am Gonntag eine Bersammlung ab, in der liber die sernerhin zur Besämpsung des Deu- und Sanerwurms nötigen Mahregeln verbandelt wurde. Weinbautechniser Billig broch zunächt über die demischen und mechanischen Besämpfungsmittel und besog sich auch auf die exfolgte Binterbesämpfung. Im weiteren Bersauf der Berbandlungen sprachen auch auf die erfolate Binterbefamplung. 3m weiteren Berlauf ber Berbandlungen fprachen

#### Ans dem Gerichtsfaal. (Biesbabener Straffammer.) Debler und Stehler.

Debler und Stehler.

B. Babrend einer Racht im Juli v. Is. wurde in das Bereinslofal des Gefangvereins. Lieder blüthe" in Griedheim eingebrochen und eine Ansahl von den Breisen, welche der Berein bei Gesangswettstreiten errungen hatte, entwendet. Der Einbrecher war der Kellner Johann dr. aus Frankfurt, welcher aurseit deswegen eine Strafe von 18 Monaten Gefängnis verdift. Alsbald nach dem Diebstahl wandte sich dr. an den Roch und Kon ditor Albert S. von Borm 3. welcher ich auch, seinem Bunsche entsprechend, um den Absat der gestobienen Gegenstände beum den Abfat der gestoblenen Gegenstände be-milbte, und tatlächlich einen filbermen Unterfan bei einem Golbarbeiter an den Mann brachte. S. verbiftt surseit eine langere Gefangnisftrafe. - Begen Debleret verurteilte ibn bas Bericht su einer Bufabftrafe von 6 Monaten.

(Bicebadener Cooffengericht.) Dinter verichloffenen Turen.

Begen Ruppelei ftand die in Biesbaben woonhafte, aus Blantenburg gebifrige Chefrau Luife B. vor den Schranten bes Berichts. Ihr wurde sum Borwurf gemacht, daß fie durch Gewährleiftung von Gelegenbeit der Unof guter Doffnungen und verrichten alle Arbeiten gern und freudig. Die üblichen Sommerardeiten am Stock und im Boden find überall im
Bange. — Im Einfauf ist es völlig rubig geporden.

f. Elwille. 13. Juni. In der leiten Stadtkrord neten fibung wurde als Bertreter

die Societ neu geschottert.

d. Hotelesvall.

d. Döckt a. M., 13. Juni. Auf der Bahnkrede
danse beiden Grlaudinis zu seine im Bestige
denne behördlichen Erlaudinis zu seine im Bestige
denne behördlichen Erlaudinis zu seine im Bestige
denne behördlichen Erlaudinis zu seine men felbständigen
denne der Frankenkraße einen selbständigen
danse den Graudinistrische einen selbständigen
den Gestängnistrase von fünf Ronaten.
Das
gericht verurreilte sie wegen Bergebens gegen die
Paragraphen 38 und 147 der Reichsgewerde-

Ordnung auf 20 Mart Gelbitrafe und wegen Ruppelei auf brei Monate Ge. fangnis.

### Luftichiffahrt.

Der Deutiche Rundflug.

Der Flieger Laitich, der gestern vor. mittag 3.15 Uhr als Erfter in Johannisthal aufstieg, mußte wegen starten Bindes und mangels Benginvorrates in Möser, 10 Kilo. meter por Magbeburg, niebergeben. Am Abend ftieg er wieder auf und lanbete 8.49 Hor auf bem Blugfelbe in Dagbe-

Burg.
Alls 2. Filieger war gestern vormittag 3.50
Uhr Dr. Bitten stein aufgestiegen. Er muste jedoch um 634 Uhr wegen Stillstehene seines Motors landen und ging deshalb glati im Gleitflug bei Ribel bei Burg aus 500 Meter höhe nieder. Er hatte unter dem star-fen boigen Winde zu leiden. Dr. Bitten-stein sehte, nachdem der Apparat repariert war, mit seiner Gattin als Bassagier die Fahrt fort und landete um 8.29 Uhr glatt auf dem Flugfeld in Magdeburg.

bem Blugfeld in Magbeburg.
Der Flieger Muller. ber am Conntag vormittag 5.45 Uhr in Berlin aufgeftiegen, nach furger Zeit jedoch bei Drewit gelandet war, ftien geftern abend 7.25 Uffr auf, mußte jeboch, meil ber Motor nicht arbeitete, auf dem Gudmeftfirchhof von Stahnaborf bei Berdem Südwenftichhof von Stahnsdorf bei Ber-lin niedergehen. Deute vormittag ftieg er wieder auf und es gelang ihm auch, auf dem Flugplat in Magdeburg um 5.05 Uhr einzu-treffen. 300 Meter hinter dem Zielband fürzte Müller aus einer döhe von 20 Metern aus dem Apparat, wobei er fich fehr schwere Berletungen zuzog. Nach 3 Stunden fehrte das Bewuftsein langsam wieder.

Der Flieger Schauenburg gelandet war, ift geftern bei Brandenburg gelandet war, ift geftern abend 8.20 Uhr nochmals aufgestiegen,
mußte aber um 8.45 Uhr bei Gentbin abermals landen. König ift um 5.01 Uhr.
Buchner kurz nach 8 Uhr in Magde

burg geftern vormittag gelandet. Seute pormittag ftarteten in Magdeburg Bente vormittag frarteten in Magdeburg an folgenden Zeiten die nachstehenden Flieger auf 2. Tagesstrede: Magdeburg. Ich werin, die bei einer Länc: von 176 Kistometern über folgende Orte fuhrt: Stendal, Oiterburg, Bittenberge, Karstädt, Ludwigsluit: 4.11 Biene Liers ohne Bassagter, 8.18 Büchner mit Bassagter, 4.24 Linder paintner mit Bassagter, 4.24 Linder paintner mit Bassagter, 4.27 König mit Bassagter, 4.42 Laitsch mit Bassagter.

Auf nach dem Unstall des Aviatiters Müller landete 5.15 11hr Schanenburg. Büchner muste wegen Platens des Benainrobres niedergeben. niebergeben.

### Sport.

\* Der Schlefifde Automobil-Glub in Breblan feiers am 17., 18. und 19. be. Mis. fein gebniabriges Seiftungsfelt, Mm Conning, 18. 58: 2016,, wird eine Sabet mach Go meibnig und Weiterfabrt nach Burftenftein unternommen. Gobarn gebt bie Sabrt meiter mad Galabrunn, toofelift übernachter wirb. Um Monteg. 19. Juni be. Mies., folieft fich die Beiterfaftt über Rudema und Reinera nach Alt.

\* Um bie Beltmeiftericaft im Giner-Rubern wird im Bull biefes Jahres gefampft werben. Richard Mrinft, ber im vorigen Johr auf bem Bambeft gegen ben Englanber Barrh flegte, ift bon bem Muftraffer Barrh Bearce ju einem Match um ben Meiftertitel und einen gegenfeitigen Einfas ben 10 000 Mart beranggeforbers worben. Das Math finbet auf bem Parramatta-Aires in Muftralien flatt,

## Wetterbericht. E. Knaus & Co. jetzt Langg. 31 u. Taunusstr. 16 Spezial-Institut für Optik. Barometer

von der Betterdienftftelle Beilburg. Sodifte Temp. nach C.: 19, niedrigfte Temp 5. Barometer: geftern 760,70 mm, beute 756,80 mm Borausfichtliche Bitterung für 14. Juni: Bieliach wolfig, geitweise auch trübe bei meftlichen Binben. Barm. Borlaufig nur ftrichweise geringe Regenfälle.

Miederschlagshohe feit gestern: Weilburg O, Feldberg O, Reufirch O, Marburg O, Winen-baufen O, Schwarzenborn O, Raffel O, Fulba O. Baffer. Rheinpegel Caub geftern 2.42 heute 2.42 ftand: Lahnpegel Beilburg geftern 1.30 beute 1.08 Connenaufgang 3,39 | Monbaufgang 11.08 14. 3uni Connenuntergang 821 Monduntergang 4.58

Sorift- und Gefdaftsleitung: 2. Lenbold.

Becontwortlich für ben bolitifden Zeil, bas Feuilleton, fite ben Canbeis und allgemeinen Zeil: Dr. Emit Mageb; für ben lotalen Zeil, für Radrichten aus Raffen unb ben Radontlanbern: G. A. Autor; für Gperts unb Gerichtbnadrichten: 3. Dabermehl; für ben Inferatenteil: Danb Bufdmann. — Drud und Berlag: Wiesbaduner General-Angeiger Ronrad Bebloth, famtlich in Biebbaben.

Bufdriften an Berion. Rebaftion unb Expedition finb nicht berfonlich ju abreffieren. Gur bie Aufbemabrang unverfangt eingefanbter Manuftripte fibernimmt bie Mebattion leine Berantwortung. Anonyme Buidriften. wanbern in ben Papierforb.

900 Auten. m. Bobnhaus, ffer u. Rifibeeterbe, für ca. Genster vorband. su vern. h. Bübingenstr. 4. 1. 28270

Zu vermieten.

### Wohnungen.

### 9 Zimmer.

Friedrichstr. 45, 1. Stod dberricaftl. 9. Bimmer: Bohnung, tomfortabel und unseitl. eingerichtet, Terrali-teigl. Zubehör, Lit. Zentrali-beigung, eleftrisches Licht zc. zer 1. Juli zu vermieten. Rab. Laden. 28096

#### 8 Zimmer.

Sbolis-Milee 27. 2. Etage. 8
bis 9 fehr grobe Zimmer,
grobe Beranda. Gas und
eletir. Licht. 2 Aufgänge.
alles nörige Zubehör, per fofort ober ipater zu vermiet.
Die Wohnung ist neubergerichtet und einsuseben iedereett. 3040

gente 26, 1. St. 8 ZimmerBodnung mit Zentralbeisa.
auf 1. Oft. evil. früber 3. vm.
Die Rodnung eignet sich auch
für Bensondswede. Räberes
1. Stod rechts. 2414
Poresenring 5, 3. St. schöne
berrichaftliche S-ZimmerBodnung in neuem mit
allem neuseitlichen Komfort
ausgestatteten dause, in
ruhiger, luitiger Lage ver 1.
Oktober zu vermieten. Räb.
partetre b. Binter. 2683

In nächfter Rabe bes herrichaftl. Wohnungen

pon 8 Simmern, d. Reuseit entfpr. einger., fof. od. tpat. au verm. Rufeumftrake 5, Bureau. (28423

7 Zimmer.

Rirchause 52. Dans Voulet, 7. Rimmer-Bobnung, 3. Stod., Jahresmiete 2kt. 800,— per sofort an vermieten. 28349 fofort an vermieten.

### Zimmer

im 3. Stod. Jahresmiete 800 M. per fofort 4. verm. Saus Poulet. 28349 Lirchaaffe, Ede Marktftraße. 6 Zimmer.

6 Zimmer.

Abolis-Miee 27. Doch-Bart. 6
bis 7 arobe Zimmer, arobe
acdedte Beranda mit Borgarten. Gas. elektr. Licht,
alles nötise Zubehör, swei
Einsänge, per 1. Oktober zu
vermieten. Käh. Gartenhaus
20theimerkr. 58 nahe RaiferFriedr.-King. in rub. Daule.
2 Ct. berrich. 6-3.-W. Habed.
2 Ct. berrich. 6-3.-W. Habed.
2 St. berrich. Babb. pt. 28424
Chwalbacherkr. 57, a. d. Allee
u. in freier, luftig. u. gefund.
Lase. i. A. 3 elektr. Oaliek.
diverfer Richtungen. moberne
6 Simmer-Bohnungen. mit
Gas. Bad. elektr. Licht. Erfer, Simmer m. Oolstätelung.
verich Balkons u. m. reichl.
Subebör. z. verm. Kab. bet
Oobliwein, 2. Ct. rechts. 2452

Sebergale 11. 3. Et. B. Simmer Miche. mit Lubehör, ihr

Beberaaffe 11. 3. St., 6 Sim-mer, Riiche, mit Subebor, für 1000 M per fofort a. verw, Rab, im 2 Stock. 2431 Bielandite. 5. part., 6 3immer, Bentralbeigung efc., p. fofort 8. perm. Rab. bafelbit. 2430

### 3 Zimmer.

Bladerftr. 19, 3 3im. u. R. nebit 3ub. fof. od. fv. a. vm. Nah. v. 28614

tauenthalerfte. 5, Mtb., 3 Bim. u. Riide mit Bubeb. auf fot. au permieten.

### 2 Zimmer.

Dotheimer Strafe 18, icone 2 Bimmer-Bobnung per 1. Juli au verm. Rab. Mtb. pt. 8419 Dellmundfr. 13, Stb.,g. Et., 2 Bim. u. R., Klof. i. Abich. p. i. s. vern. 29367

Deernmühigaffe 3, Bbb., 2 3im. 1 Riche, Reller u. Manf. au 1. Juli ju verm. 3270 Schierfteinerftr. 24, Oth. pt. 23. u. R. & verm. Rab. Laben. 8467

Schwalbacherlit. 85. 2 Zimmer. Rüche u. Reller, Dachw. bill. 300 verm. Räb. vart. 3200 Bebergaste 49, Oth. 2. id. 3. u. 2. Räb. Röb. 1. i. 2007a

In den Daufern des Spar- und Bauvereins an ber Balbftr. find icone 2- und 3-Bimmersind fedone 2- und 3-Stummer-Bohnungen in der Breislage von 280.—, 280.—, 300.— und 400 Mf. auf fofort zu verm. Käh. Riedftr. 19, vt. l. (29261 Connenders, Bersftr. 2ª find 2 mal 2 Jimmer-Wohnungen

su vermieten.

### 1 Zimmer.

Delenenftr.9.D.,13.u.R.s.v.(29381 Dockkättenite. 18. verschiedene 1- und 2-3im. Bohn. Bor-dere und dinterdans, desal. 1 Berkhätte, da i. Jentrum der Stadt, geeign. i. Schlof-ier. Sognaler, auch elaschen-biergeichäft, mit Torf, auf fefort an vermieten. Rab. dal. bei Baumbach. 2. Etage. Borderhaus. 28041

Rorberhaus 28941 Reflerfir, 31, abgeichl. 1 3im.-Bohn mit Lücke a permieten. Rob Gneifenauftr. 15. (3006

### Leere Zimmer.

Dienstag

Beere Manfarde su vermieten Belenenftr. 9. 3278

### Möbl. Zimmer.

Molerftr.39 f. fcon. f. Colafft.frei

Mibrechtifte. 38, 3 r. mobi. Maniarbe, bie Boche 2.70.

Albrechtstr. 41, Hth. p einf. möbl. Bim. s. verm. 3230 Bertramitr. 15, 8. L. gut möbl Bimmer au vermieten 847

Blücherftr. 9, Simmer 2 Betten au perm. 3295

driebrichttr. 48. Gtb. 3., icon mobl. Bimmer u. Manf. bill. su verm. b. Schmitt. 3239

Selenenftr. 16, 2, ein mobi. Simmer au verm. 3200 mabl. Bimmer au verm. Dermannite. 19, icone gr. Mani möbl, ob. unmöbl, per fof. fpater an verm. 8 Moristr. 14, 1 icon mobi.

Bimmer su vermieten, vom Bellrisitr. 55. 1. r., möbl. 8. 4 . M w. s. verm,

### Läden

Laben mit 2 Zimmer und Lide für 550 Mt. iof. au verm. Rab. i. d. Erv. d. Bl. 28613

### Mietgesuche.

Rinderl. Eben. I. a. I. Oft. ab-aciati. 1—2 3.39. Rähe Röber-u. Stiffthr. Pr. 240—280 Mt. C. ff. n. Ol. 511 an d. Ern. d. Bl. 3290 Frontipis-Bohn im Pr. von 280 - 200 Mt. von eins Dame gef. Off. u. Op. 515 an b. Exped. d. Mi

### Stellen finden.

Männliche.

### Glanzende Grifteng!

Der Alleinvertried für Wiesbaden eventl. größ. Bezirk einer hervorragenden Reuheit der Saushaltungsbranche zu vergeben. Jede Hausfrau mehrsacher Käuser Tausende in anderen Bezirken icon im Gebrauch. Glänzende Auerkennungen. Droßzugige Reklame Unterführung. Auf der großen Juternationalen Hussiellung Dresden wird er Williamen von Menichen vorgeführt Zur Uebernahme 300 Kef. ersordetlich. Keine Lizenz, kein Abschluß. Offert, unt. D. G. 747 an die Exped. d. Bl. H. 188

### Rifikofreie, fichere Erifteng.

Die Uebernahme eines gediegenen, tonturreng. lofen Unternehmens burgt intellig. Grren fichere, bauernbe Eriftens. Große Reflame-Unterfiunung gur

Sahrliches Gintommen nicht nuter 10 000 Dit. Reine Ligengfache.

Branchefenntniffe nicht notig. Erforberl. Rapital Der. 5000. Offerten unter C. 2426 an Die Exped. F. 176 b. 31.

### Stellen finden.

Männliche.

Nebenverdienft

(tägl. 10 M. u. mebr) fann fich rebegew. Peri. vericafi, die fich in Biesbaden u. Umg. der Ein-fübrung eines neuen, überaus praft. u. vielbegehrt. Dausbalt-Artifels (Preis 2 M.) d. Berfauf an Private widmen will. Off. u. D. B. M. 5, Berlin, Voltamt 43 erbeten.

### Hiefenleger

für Boden- und Bandbelag fo-fort gefucht. Off. unter De. 505 an die Exped. d. Bl. 29269

Provisions-Neilende für Hutterfolf gegen bobe Pro-sente gesucht. Off. postlagernd E. B. 40 Bismardring. 8412

Weibliche. Alleinmädden, das alle Daus-arbeiten verfiebt, tochen und er-forderlich bei. Ainderliebe, ver tofort gelucht. Rudolf Staffen, Babndofitraße 4. Laden. 8463

Tücht. Dackerinnen

fofort gefucht. 8464
Siggreitenfabrit "Menro", Rheingauerstraße 7.
Schulft. Mädden, Waife be-vors., a. Anl. in fl. daush. a. al. gef. Rab. Röber Str. 19, 3, r. 8474 14jabr. Madden fucht tagbüb. Stelle Doth. Str. 75, D. Dd. 8438 Braves Madden in die Lehre gefindt, Akademie, Rirdgaffe 1 .

Reinl. Monatsmädden auf 16. Juni gef. Mauritiusftr.14,1.8425 Baidfrau für dauernd gefucht Steingalle 18, 1. 8477 Gude ein ig. Dadden od.altere Grau für porm. Borguft. v. 2-3 nachm Grau Beer, Rirchg. 49.13311 Madden tann bas Bugein Riebermalbitraße 6, Laben.

### Stellen suchen. Männliche.

Junger Mann mit famtl. Bureauarb., Stenogr. u. Maldinenfor. pertr., f. tögl. noch einige Stunden entfor. Be-ichäftigung, ev. balbe Lage. Off. u. On. 518 an d. Exp. d. BL 8479

Tüchtig. jung. Mann I. auf Rontor, Reife o. irgendw. Bertrauenspolt. Rautionstäb. If Boitlagerforte 65. 1519

Blite! Ber aibt nervenleib. Mann idriftl. Deimarbeit? Dff. u. D. g. n. Martiftr. 13. 2. 4278 Sausburiche lucht Mushiffe bern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu Connenberg, Blatter Gtr. 42. Junger Rauimann lucht Be-icaftig.. ev. Bertrauenstt.. ba. Raution in ieder Dobe. Dff. u. B. R. 5. Boftomt 1. 1513

### Weibliche.

Ein gebilbetes befferes Fräulein

wünicht Aninabme in einem Privat-Venfionat, 3. Erlernung des Rochens
Gefl. Offerten an Sch. Gisler, Annoncen-Expedition, Reulladt a. b. Saardt seb. 3ch. 12. (§ 54

An pair. Bebildetes innges Mädden, 28 3. alt, höb. Beamtentochter— Zöchtericulbild. Daushaltungspensionat —, fu cht Aufenthalt fof. od. spät. in vornehm. Familie aur Gesellschaft; würde sich auch gern im Daush beschäft. Dft. u.

E. E. B. Bonn, volt. 38394

Anit. Fri., Ende 20, modte ant aröß. Gut od Pfarrhaus die Birt-icait, bei Rocen, erl., ohne gegent. Bergutigung. Geft, Off. a. R. 100. poftl. Arnswalde PR. 29895

### Polin

fucht als Reifebegleiterin zu leid. Dame ob. Derrn Stell. Kranten-vflege ausgebildet. Off. u. Ia. R. 1069 bef. Rub. Moffe, Berliu, Tanensienstr. 2. S. 160

Bräulein sucht auf einige Monate Stelle als Etise der Hausfran, nur geg. Zaidengeld. Dit.
an Stebling. Kinderbewahrank.

Raberin hat noch Tage frei 2. Ausbell, v. Lleid. v. Baiche. (808 E. S., Gneisenaustr. 19, 2, r. Raberin empfiehlt fich i. allen portommenden Arbeiten 205 Reroftraße B. 2.

Gine aratlich gepr. Maffeufe f. Stelle in Sanatorium evtl. auch i. Bript s. Rrantenvflege. Bienler. Reunaffe 4, Oth. 8. 457

Im Puben. Baiden o. Näben balbe Lage empl. fich in u. aus. d. D. Römerberg 1. Sth. 2. 4304 Büglerin lucht noch Privat-funden außer dem Danie. Dob-beimerftr. 122. Adh. 1. 1157

Eine Frau f. morg. 9—11 Monatsstelle ob. abends Laben oder Buro au puben Dob-beimerftr. 75. Mtb. 1. 452 Friseuse nimmt noch Damen an Abelheibitr. 1910, Oth. 1. 4536 Rnabenana, Rind. u. Dausfl. Blifferfrage 7. pt. 4029

Junge unabb. Frau bat noch Tage frei im Walden u. Buben, Abolfsallee 29, Oth. Tad. 18287 Gräulein gef. Alt. f. Beich, al. w. Br., Laden bevora, f. fof. eintr. Off. n. R. D. bauptvoftl.

Aunge tildt. Frau f. Monats-ftelle ober Musbilfe. 403 Bleichftr. 43. Bbb. D. r. Bleichftr. 43, 1800, D. f.
Tückt. Mädden lucht Runden
f, ganze Tane a. Waschen (395
S. Schmidt. Vorffir. 6. Oth. 3. I.
dran sucht für Nachn ittag
einige Stunden Beschäftigung.
3292 Sochitättenftr. 6, Laden.
Saubere Frau lucht Baschund Pubarbeit.
3293
Selenenftr. 30, Laden.

### Zu verkaufen. Immobilien.

Gr. Edbaus mit gutgebender Baderei au verlaufen. Off. u. Dr. 516 an b. Ern. d. 21. 8484

Diverse.

### Papier-Geschäft

in gunftiger, gutunftereicher Lage, ift umftandehalber fof. unter gunftig, Bedingungen ju vert. Off, u. Oo. 514 an D. Exped. D. Bl. erbet. 8466 2 junge Schnurpubel, ichmara, billig su vertauf. Bleichitr, 47,

Milcheichaft, ca. 170—180 21. täglich, au verf. 280, fagt die Erpedition d. 281. 8386

### Damenhüte

eleg. 11. einf. garn., in jeder Breis-lage s. vert. Modernifieren rald; 11. bill. Bhilippsbergerftr. 45, p. r.

1 creme Boilfleid für mittl. Figur bill. s. vert. Rachm. anguf. Schwalbacherftr. 50, 2. L. Alleef.

Acker mit Klee billig absugeben. Anfr. unter Om. 512 an d. Exped. d. Bl. 8470

Hab. Adelheidftr. 98, 1, perf.

Fronfeichnams-Sabne bill. su vf. Dellmundftr. 48,3.1., v. 12Ubr ab 8481 Gebr. Streichbak bill, su vert. Rab. Donh., Doblitt. 3, 1. St. D., pon 6 Uhr abends ab. 3903

Geometr. Inftrumente, Theo-bolit. Binfelspiegel pp. au vert. Eneisenauftr. 15, 1. r. 3308 Gnt erb. Gradansug für ichl. gur preism. absugeben. 8451 bolfftr. 10. 3. 10-12 porm.

Gießfannen, felbitgem. au vert. 3. Laur, Spenglermitr., Blüder-ftrabe 7. 3298

Schone grobe Seden u. Gin-bauer find billig au vt. (3296 Ludw. Obler, Beftenbitr. 10. Edöner Bogelfafig bill. 3. ver Gitvillerftr. 6, 1. r. 847

Sehr aut erh. Derren-Rad m. Freil. 25 M. fomie Damen-Rad billig a. vert. Rlank. Rheingauerstraße 3. 3175

Ein gutes Fahrrad

Moristr. 16 am Buffet. Giferne Treppe, 16 St. und fiellb. Erfergestelle a. vert. 3307 Gneifenauftr. 15, 1.

Garbige Glasfenfter febr bill absugeben Schwalbaderftr. 5, 2. r.

Gasberde u. Lampen billig su verf, Schwalbacker-tratie 85. part. 3196

Nähmaichine, fur ert su verf. Reugaffe 13, 3, (3294 Baldmaldine für 10 Mt. au ut. b. Rau, Blüderftr. 5. (29898

Schöner braucht Kinderwagen au verfaufen. Näher, Blückeritz. 46, 3. Stock r. 8482 Gut erhaltener Gis- u. Liege-magen billig au vert. 3300 Sallgarterftr. 5, 2. r.

Rinder Biegewagen gu verfaufen bei 3810 Schumacher, Adolfftr. 5, Bob. 3.

Galt neuer Minderwagen ju verfaufen. Raberes Druden-ftrage 8, Mittelb. 1. St. 3296

Rinderwagen mit Gummireifen billig zu vert. 3301 Ablerftr. 26. Oth. p. Gebr. Gederfarren, 1 neuer Schubtarren, 1 Biehfarren, 1 ft. Biehfarren m. Deichfel billig an vert. Dobbeimer Str. 100. 18468 Gebr. Bederrolle, Geidhitsma-gen mit Breafeinrichtung, billig

gen mit berramüblaaffe 5. Reue u. gebrauchte Reberrollen 15—90 Str. Tragfr. gr. Auswahl, b. s. vf. Donbeim. Etr. 87, 3209 Bollbadewannen 15 Mt., Gast., iaslamp., Glübtörp. 2c., enorm ill. O. Kraule, Bellripftr. 10. 3188

Gilerne Schantaften billig am verf. Friedrichftr. 44, oth., 1. 8418 Reuberger. Gisidrant, 2tur febr billig 31 vert. 3304 Biebrich, Gaugaffe 18.

Garinergieftannen au verf. Schwalbacherftrafte 44, Epenglermerfftatte. 6 Serde v. 15—40 .M. 5 Gas-berde von 2 .K an. 3 Kochöfen billig. Cfenfeber Raus. Rübes-beimerstraße 20. 3238

Gid. Bücher- u. Aleibericht. weiße Aleider- u. Beißzeug-ichrante, weiße Salon-Möbel, Sofa. Gellel, Stüble, Tilde, Betten, Airlabaummöbel und Aunifiachen aller Art Abolis-

2 gut erhaltene Sprungrahmen billig zu verfaufen. 3297 Bellripftr. 8. Ontgeschäft. Beg.limsug:i Bett, Rieidericht, Baichfom., Sofa u. Dedbett bill. gu verf. Jahnftr. 44, Otb. p.63312

Untite Eichentrube, Lifde, Koff., Bilder, Biftoten, Betten, Kommode, Rüchentische und Breiter, Rut- u. Gederriemen, Agnarium, Baffervumpe, Jahnenschier u. verichied, billig an vert. 2880:2

Bait neu. Lüchenicht., 1 Tonnen-breit, 1 Topibreit, umsugeb. febr b.3. vf. Ablerfit. 57, Oth. 1. I. 3305

### \* Kaufgesuche.

Dadelbunde, icone Diere, su faufen gefucht. Raberes Mebgergaife 29. Grifeurlaben. 3287

### Ankaut

von altem Gilen, Metall, Lumpen, Gummi, Reutuchabfalle, Bapier, innter Garantie bes Ginft.) und Glaichen bei 29312

Wilhelm Kieres,

Althandlung. Bellripfir. 39. - Telephon 1834.

Bellripftr. 39. Lenen Lichtung gebieten meine Preise für gert. Derren-u. Damenkleider, Schube, Stiefel u. s. M. Lallmann, Mains. n. f. w. M. Rallme Reubrunnenftr. 12.

### Heiratsgesuche.

Damen und Derren tit aum beiraten fiets gute Gelegenbeit geboten burch Grau Pfeiffer Racht. Frantfurta M., Mainserlanditrabe 71, 1. 29042

### Verloren.

Ein golbenes Medaillon mit ichwarzen u. brannen Steinen verloren. Abaug, geg. Belobing.

Abelbeibitr 86. 2. Damen-Regenichirm filb. Griff Samstag Abend 10 Uhr sum Babnbof. Rifolas. Babnbof. Rarfittr. Richelsberg verl. Geg. Belohnung, Emferfir. 38,1., abang. 8475

### Verschiedenes.

Baide aum Baiden und Bil geln wird angenommen. Gnei-fenauftraße 10, Frontipis. 3276

### Restaurationszeli

200 Quabratmeter aur Abhaltung von Festlichkeiten billig zu verleiben (evtl. zu ver-faufen). 20810

Gebr. Debus,

Brennholz-Abschlag. Sol. Borr, reicht, verf. bas beim Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallbols.

p. Cir. 1.10 Sad 1.00 Karre 3.40 Sad 0.50 Rionden geip. Ans. Sols Spane Cageivane 5. Carftens,

### Lage- und hobelmert Labnitt. Zeleph. 418. (28728 **Gioth's** Seife

ebenjo vorzüglich für Haushalt wie zum Händewalchen für Küche, Hotel, Tollette, Büro, Fabrik, Krankenhäuser u. [. w.

### Sparlamer Verbraum

aromatifcher Geruch. Wertvolle Gefchenke.

Wie neu werden die emp-ben, wollene und feidene Stoffe, wenn mit Gioth's Seife gewa-fehen und greift diefelbe die zar-testen Hände nicht an. p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

### Wäscherei

Frauenafpl "Linbenhaus". 8400 Baltmiblitr. 49. Breisliftes bab Junge von zwei Jahre ab wird in gute Bliege genommen. Rab. Rübesheimerftr. 33, 4. St. I. 3217

Rieiber und Bafche a. Ausbesiern wird angen. 8480 Rheinftr. 88, 6th., Adermann, Pr. Industrie Rartoffeln Rumpf 40 Bf. 8485 Bu baben Bertramftr. 12 i. Lab.

Ginige Salbftud

## Apfelwein

21. Ermert Wwe., Schierstein. 8466

Zäglich frifch: Feinffer Aufidmitt

empfichlt als Spezialitat. W. Bellwinkel Schweinemebger aus Bell-

Schulgaffe 7. Rel 2819 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Birken-Haarwaher

Brenneffel = Ertrakt verbitt. Haarausfall u Schuppen-bild, macht das Haar fippig u.gibt prachtvoll. Glans. 4 3 Mt. emps. Barfumeur W. Sulzbaars.



Goldwaren n großer Ausimahl Repara furen billigfts

H. Theis, Uhrmacher, Morititraße 4. (286)



Schuh-Bazar Phil. Schönfeld

Markistrasse

= 25. = Für Herren:

 $1 \, \Lambda 50$ echt Goodyear Welt

durchgenaht: 4.75, 5.75, 6.50, 7.50.

### Halbschuhe

für Herren, Damen und Kinder in unerreicht guter Passform und Qualitat. 28357

### Musfdneiben! Gutichein. Mussaneiden,

Jeder Abonnent, der bei Abgabe dieses Gutscheines eine Ginschreidgebabr von 15 Pfennig in unserer Hauptgeschäftstelle Wauritiusstraße 12 oder in unseren Anzeigen-Annahmeistellen in dar entrichtet, oder in Briefmarken nebit Gutschein einzendet, hat das Recht, eine Anzeige in der Größe von

### 3 Zeilen gratis

in ben Rubrifen: "3u vermieten" - "Wietgesuche" - "zu ber-taufen" - "Laufgesuche" - Stellen finden - "Stellen fuchen" - 3u inferieren. Durch entsprechende Rachzahlung fann felbstverftanblich biefer Gutidein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen vermendet merben. Für Gefchafts. und andere Anzeigen, Die nicht

unter porfichende Rubriten fallen, tann biefer Gutidein nicht verwendet werben. Bicobabener General . Mingeiger Amteblatt ber Stadt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich fereiben.)

Rame und Wohnung

Mis Gutidein nur gultig, wenn:

bes Albonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Simmer des alten herrn Rohnsdorf. Er hob das mide Daupt und ein freundlicher Schimmer ging über sein Gesicht hin. "Ich wußte, deb Sie heute au mir kommen würden, mein liebes Kind," sagte er.

Sie ergriff seine Dand und brückte die Sippen barauf. In tiefinnerster Bewegung rief sie: "Richt wahr, eber geht die Welt une brechens sächig ift? Dieser Meinung sind wir deb beide?"
Der alte Berr nickte mit dem Konfe

Der alte Berr nidte mit bem Ropfe. Beibe," beftätigte er. "Gie feben, ich bin leiblich rubig."

"Gott fet Dank. Und auch Bolfgang wird gans rubig fein. Ich benke überhaupt, ber Tag wird nicht su Ende geben, ohne daß die Behörbe ihren ungeheuerlichen Frrium ein-gesehen hat. Biffen Sie Raberes über die peinliche Angelegenheit?"

Rein. Sier find die wenigen Beilen, die Bolfgang an Frit Muffer gerichtet bat mit dem Anftrag, mich vorzubereiten. Fraend einen Sinweis auf die Gründe, infolge deren man die furchtbare Anschuldigung gegen ihn erhoben, enthalten fie nicht. Wir muffen uns in Geduld fassen. Der arme Junge! Was in biefer munderlichen Belt boch alles mog-

Er stredte beide Sande nach dem jungen Mäbchen aus. "Bunderlich, ja," wiederholte er wehmstig. "Eiwas Trauriges mußte geschehen, um Sie mir wiederzubringen, mein liebes Lind! Aber nicht wahr, nun geben Sie nicht wieder fort? Run bleiben Sie bier? Und wenn Bolfgang gurudtehrt, fo empfangen wir ihn beide — Sie als feine Schwefter. Dat Sie ihm niemals mehr fein fonnen, weiß ich. Er hat mir die Unterredung mitge-

"Dat er bas gejagt?" unterbrach Regina Richter ben alten berrn in einem Ton, ber nicht hart klingen follte, aber fich boch un-wilkfürlich ichroff anhörte.

willkirlich ichroff anhörte.

Der Kranke sah etwas verlegen aus. "Gesagt hat er es wohl nicht," gestand er ein. "Aber es ist doch selbsverkandlich, daß er so denkt. Als er mir von seiner Derzens. neigung sprach, hat er den Ramen bes jungen Mädchens, nicht genannt, das er mir einmal auführen will. Sie lebt in unserer Stadt, aber er meinte, besondere Verhältnisse veranlaßten ihn, vorläufig noch Schweigen über die ganze Angelegenbeit zu beodacten. Aber warum sollten Sie nicht eine Freundin sener Unbekannten werden? Sie wird Sie gewiß lieb haben." Seine Stimme begann zu zittern. "Vor allem, mein Kind, habe ich Sie lieb, so sehr lieb — und Sie dürfen einem alten kranken Mann nicht die burfen einem alten franten Dann nicht die Gelegenheit nehmen, Ihnen bas an bewei-fen. Sie wiffen ja boch, welche Schuld auf meiner Seele laftet - und barum -"

Regina Richter ließ ibn nicht weiter fpreden. Dit einer impulfiven Bewegung legte fie ben Arm um feine Schulter und ftrich mit der freien Sand sachte über sein ergrau-tes Saar. "Die Schuld, von der Sie spre-chen, besteht nicht," sagte sie voll herzlicher Eindringlichkeit. "Für mich besteht sie nicht — und deshalb auch für Sie selber nicht. Ich habe das schon neulich gesagt und wiederhole es bente. Und nun noch eins: Gie brauchen feine Sorge um mich au tragen. Ich werbe nicht einsam in der Welt dasteben. In dem Augenblid, als ich das Leben als wertlos von mir wersen wollte, hat mir — ein Freund die Sand gereicht und ich habe er- Antiopsen Frau Dambach auf der Schwelle

wirklich eine ichwere Laft von der Seele ge-nommen. Jest mag's tommen, wie es will - für den Reft meines Lebens wird mir der

für den Reft meines Lebens wird mir der Frieden im Gemit nicht feblen."
Er lächelte ein wenig schalkhaft. "Ratürlich sind schon Andeutungen au uns ins Borderhaus gedrungen. Aber ich konnte nicht recht darau glauben. Aun aber —"
Regina Richter machte eine leicht abwehrende Bewegung. "Richt von mir wollen wir in dieser Stunde sprechen. All unser Denken und Kiblen muß heute Wolfgang gehören. Und auch sie kommt mir immer wieder in den Sinn, der er sein derz geschenkt hat. Ratürlich hat sie gleichfalls von der Berhaftung gehört —"

Berhaftung gebort -" Ungft und Schreden

"Das glaube ich nicht. Ber Bolfgang Rohnsborf fennt, kann nur verwundert das Daupt ichütteln über eine Maknahme, die ihn mit einem Berbrechen in Berbindung bringt. Aber sie wird keinen anderen Gedanten haben, als au ihm eilen au dürfen — "Bie sie wohl aussehen mag?" fiel der alte berr leise ein

alte Berr leife ein.
"Sie wird ichon und gut fein."
"Ich winichte das sie Ihnen abnlich sabe, mein liebes Kind."
Icht lachte Regina Richter leicht auf.
"Bir wollen sie lieber lassen, wie sie ift! Ste entspricht ledenfalls auch dem beichelbenften Schönheitsideal bester, wenn sie mir nicht

bes Zimmers und melbete, ein ihr unbetann-tes junges Madden fei ba und wüniche durchans den Sausberrn gu iprechen.

Da ging die Tür icon wieder — und die Fremde trat haftig ein. Es war ihr wohl nicht möglich gewesen, länger an warten. Sie befand sich in großer Erregung sie hatte sedenfalls geweint — und dennoch wirfte ihre Erscheinung wie ein Sonnenstrahl in dem etwas düsteren Zimmer. Berückend sich mutte sie sein, wenn ihr junges schones Untilis den Ausdruck sonniger Geiterket, nicht getrübt von ungünstigen seeltschen Einfusen, trug. fen, trug.

Der Leberfabritant und Regina Richter blidten fich, von dem gleichen Gedaufen ez-faßt, bedeutfam an. Das holbe Befen, das fie ba vor fich faben — war fie es, an die fie foeben gedacht von der fie foeben gesprochen

Den Rranten ichien baneben auch noch et-mas anderes zu bewegen. Er firich fich mit ber Sand langiam über die Stirn, als fonne er fo aus bem Salbbunfel der Bergangenbeit eine Erinnerung beraufbeichmoren.

Inamischen mar die junge Fremde bis in die Mitte des Jimmers gekommen. Da blieb fie steben, die schlanfen, ineinander geschlungenen dande leicht erhoben, und begann au sprechen. Die Erregung ichnürte ihr offenbar die Kehle ausammen, und doch klang der Ton ihrer Stimme auch jeht unendlich weich und februngen formannte bermanntelle au ihrer genten Erftimmte barmontich au ihrer gangen Er-



(Bortfebung folgt.)

### handel und Induftrie.

Die Borfe vom Zage.

Berlin, 12. Juni. Im allgemeinen war die Stimmung ber Borfenfreise nicht unternehmungsluftig, da die Unficherbeit beställich der Aussichten des Eisenmarftes insolge der Preisermäßigungen, ferner die Zeitungserörterungen über die Marottoangelegenbeit vom Eingeben arößerer Engagements abidreden. Dasegen wandte fich das Intereste der Spekulation in ge-steigertem Mabe wieder Spekulation in ge-steigertem Nabe wieder Spekulation in ge-steigerten Nabe wieder Spekulation in geaftien bervor, wosn das Gerückt, das der frühere Staatssefretär Dernburg in den Anslichtsrat eintreten würde, beitrug. Der Kurs setze um 15% böber ein. Auch Lombarden und Warschau-Biener stellten sich bet lebbaften Umfäben böber, Baltimore konnten sich edenfalls bestern auf die Baltimore konnten fic ebenfalls bestern auf die Erwartung, daß wieder 6 Prosent Dividende sur Aussichittung kommen; als fest sind serner noch zu nennen Aussische Bank. Entschiedene Schwäcke bekundeten dagegen die meisten Werte bes Montanmarktes, serner Schisfabresaktien auf Beltungsmeldungen von Aeuherungen des Generaldirektors Ballin sum Teil erbedlich gedrückt. Damburger Pakeskart sehren um 17/8 vok. niedriger ein, auch Giestristäswerke waren angeboten: Kanada konnten sich troß vielsacher Gewinnrealisseungen aut bedaupten, da sir Londoner Rechnung Kansorders vorlogen. Im späteboner Rechnung Rauforbres vorlagen. Im fpate-ten Berlaufe blieb bie Aurabewegung bei mößigen Umfagen unregelmäßig. Schifiabrts-affien auf Dedungen gebeffert. Tägliches Gelb

Die Borie ichlot ichwach für Montanwerte, Phoniz gebrudt, bagegen blieben Barichau-Biener und Kanada fest. Industriewerte bes

Staastbabn 150 .-. Combarden 25% a %. Baltimore 107% a %. South Bestafrica 174.-

Deutsch-Luxemburger 1901/s a 1801/s. Gelfen-firchner 200.— a 1901/s. Boonix 2521/s a 2503/s.

Grantfurt a. DR., 12. Junt. Abenb.Borle. Rreditaftien 20116. Diafonto-Romm. 18816 b Dresoner Bant 1571/g b. Mittelbeutiche Rredit-bent 122,50 b. Rationalbant 127% b. Metallbanf 126,75 b.

Staatsbabn 150—b. Lombarden 25% a 7% b. Baltimore u. Obio 107% a 5% b. Llond — b. Pafetfabrt — b. South Westafrica 174.— a 174% b. Raab-Dedenburg 29.50 b.
4pros. Registaner 91.—b.

Deutsch-Luxemburger 180— 5. Efdweiler 185— 5. Phonix 200% a 3% a 3% a 3% 5. Steana Romana 136— 5. Braueret Binding 208.— b. Rement Deibelberg 165.90 b. Scheideanstalt 754—6. Schudert 17535 b. Babrzeug Eisenach 178.40 b. Motor Oberursel 125—6. Oolsver-fohlung 284.90 b. Oochster 538.50 b. Rhein. Schudert 140.75 b. Brauerei Kalf 71.30 b.

Aurfe von 6%-6% Ubr. Eldweiler 185%,

### Die Borien bes Auslandes.

Blen, 12. Juni, 11 Uhr — Min. Areditaktien 742.25. Staatsbahn 752.— Lombarben 127.75. Marknoten 117.47. Pavierrente 96.15. Ungar. Aronenrente 91.25. Alpine 811.75. Polsver-koblungs-Industrie — Toda — Beh.

Railand, 12, Juni, 10 Uhr 50 Min. 3% pros. Rente 104.72. Mittelmeer 418.—. Meridional 060.—. Banca b'Italia 1464. Banca Com-merciale 846—. Bechfel auf Paris 100.37—. Bedfel auf Berlin 124.25.

Raffamarktes vorwiegend ichwächer,
Privat-Distont 33%.
Frankfurt a. M., 12. Inni. Kurfe von 1% bis
2% Uhr. Kreditaktien 2013/a. Disconto-Comm.
189.— a 188%. Dresduer Bank 157.—.

Dennie and Schill 124.20.

Paris, 12. Inni. 12 Uhr 35 Min. Spros.
Mente 96.15. Italiener — 4pros. Musi.
Fonf. Ani. Ser. I u. II 98.70. 5pros. do. von 1908
104.60. 4% pros. do. 1906 103.60. Spanier ans.
12. Inni. (Die Preise versteben
106.32. Türken (unifis.) 92.75. Türken-Lofe — 156. pro 1000 Ka.) Beisen: Sept.

Banque ottomane — Rio Linto 1750. (Kar204 B. Mai — , Juli — , Rogsen: Sept.

Debcers 481 .--. Eastrand 119. Goldfields 133 .- Randmines 198.

Glasgow, 12, Juni. (B. B.) Anfang, Middles-borough Barrants per Raffa 46.1%, per laufenber Monat 46.41%.

Peteraburg, 12. Juni. (29. B.) Feiertag. Paris, 12. Juni. (B. B.) Borfen-Bericht. Anfango mar die Tendens unentichieden, weil die maroffanischen Angelegenbeiten teilweise Befürchtungen mach gerufen baben. Spanifche Rente gaben nach. Türfifche Berte lagen ichwach. Bir ruffifde Berte berrichte menia Intereffe. Die Beidaftstatigfeit mar febr gering. Die Tenbens gewann aber im Berlaufe an Beftigfeit. Spanifche Rente erholte fic. Gir ruffifche Bonds und Union Barilienne trat Rachtrage bervor. Lebhaft be-gebrt waren Malveff-Aftien. Mexikanische Bank-Aktien angeboten. Rio Tinto bei rubigem Ge-icatt gut gehalten. Edluß allgemein fekt.

Paris, 12. Juni. (29. B.) 4pros. Gerben

Paris, 12. Juni. Bechfel auf beutiche Plate furbe Gicht 123%, lange Gicht 128%.

London, 12. Junt, 11.50 B. 21/pros. Ronfols London, 12. Juni, 11.50 B. 2%pros. Ronfols 80<sup>1</sup>/18. 3pros. Reichsanleibe 83—. 4pros. Argentinier 88%. 4pros. Brafilianer 88—. 5pros. Chinef. Anleibe 103—. 4%pros. do. 101%. 4pros. Griechen 52%. 4pros. Italiener 102%. 4%pros. Japaner 92%. 3pros. Mexikaner 32%. 4pros. Japaner 92%. 3pros. Mexikaner 32%. Portugiefen (neue) 68%. Epanier 94%. Aurelen (unfis.) 92—. Ottomanbant 18%. Amalgemated 70—. Mio Linto 69—. Chartered 31%. Debeers 18%. Coft Rand 4%. Coldfields 5%. Randmines 7%. Auchino com. 118%. do. pref. 108—. Baltmore u. Ohio 110%. 118%. do. vrei. 108-. Balitmore u. Dbio 110%. Chicago-Milwaufee 133%. Denver pref. 30%. Erie 38-. Louisville u. Rafbrille 156%.

Gept. —, Rov. —, Mars —, Mai — Dafer: Bept. —, Rov. —, Mars —, Maf — Mais: Sept. —, Nov. —, Mars —, Mai

#### Mannheimer Produtten:Borfe

vom 12. Juni 1911. Die Rotlerungen find in Reicomart, gegen Bargablung pr. 100 Rg. babufret bier.

| Delig. prility. new 21.40 - 22.75 | Other Distance | 17.75 - 15.0 | Other Distance | 17.75 -\*\* Srim Halma 23 00-00.00
\*\* Eagawrog 21.54-01.75
\*\* Carenifa 21.75-00.00
\*\* Tam istis st 22.00-02.55
\*\* am. Ministe 12.00-00.56
\*\* The Eagard 00.00-00.00
\*\* Randal II 00.00-00.00
\*\* Randal II 1.75-22.00
\*\* Tall, new 17.51-00.00
\*\* Tall, new 17.50-00.00
\*\* Tall, 17.50-00.00
\*\* am spil. 00.00-00.00
\*\* am spil. 17.50-18.00
\*\* Dedragasi Matsam, May 15,00 05,00 05,00 15,00 05,00 # Eugerns 154-283 - Browns 159-283 - Browns 190-200 - Gfparfette 54.00-40.00 1909er Ra:fice Beindl mit Gab Rubbl in 3:6

Berne, bielige Badrundi Badrubel | 12, berftenert per 100 Pros. 183.400 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300 | 56.300

Beigenmehl | Sk. 00 0 1 2 8 4 Foggenmehl o) 26.25 1) 25. 5.

Tenbens: Weisen nieberer, Moggen abgefciebacht, Suttergerfte, Onfer und Mais rubig.

### Fruditmartt gu Wiesbaden

(am 8, Juni 1911)

100 Kilo Hafer neu 19,00 bis 19.60 M., 100 Kilo Biddiffreb 4.40 bis 5,60 Mt., 100 Kilo Hen 5,20 bis 7.0) Mt. Augerahren 4 Wagen Frucht 35 Wagen Strob und Hen.

Berliner Börse, 12. Juni 1911.

Berliner Börse, 12. Juni 1911.

| State | Stat Berlin Bankdiskont 4°/e, Lombardzinsfuß 5°/e, Privatdiskont 8° e \*/e
Obligations mit" aint hypothetariesh eletergestellt Registr. tark.

### Nasiauer keben

### Ebbes vun unferm Stammtifd.

Birrede: 36 fann eich nor fage, die Grobeer . Bomle mar tipp-topp! Sannphilipp: 36 beer ale Erbbeer-

Bowl; du boit mobl geerbt obder gewunne? Schorich: Schab, daß be nit bebei waricht. Go'lunig un fibel if bie Graa-ftaaner Rericheferb noch nit gefeiert

Birrede: 36 mug beit noch immer an ben perridte Schode bente, ber abielut mit de Bahnradbahn Frankaan-Dobem immer be Gummerberg nood Biesbade fabrn wollt.

Sannphilipp: Aha, die Rumpahrn bamme midder Franftaan unficher gemacht. Do fann ich mer ichun bente, wo Bartel de Mon holt, dann do gibte e fanmer Troppche

Schorid: Drum bofte aach am Gunn-

wie: "Trinfe mer noch e Tröppche...!"
voder awwer de ganze Chor hot gefunge:
"Ein Prolit der Gemietlichfeit!"
Birreche: Un es war aach gemietlich:
nor de Daamweg — der wollt nit so recht schwecke un drum ih aach e ganz Bartie gleich dogebliwwe for de Mondaag. Die Hocker lose sich dann beit mit de Antomobilbruichte haamfahrn.

Sannphilipp: Deft glaabt en Sut-macher, un mann er e Dobemer Rapp uff bot, daß die lumpig Gefellichaft beit nit mehr mobil un aach nit mehr automobil if. Am-wer die Boffe bei dene ichlechte Zeite; do ichlägt mer jo lang bin vor Bewunnerung.

Schorich: Ob beg gerad Bewunnerung war, weshalb ber Scheerft aaner Raaf-mann vor be Bingerhall de lange Weg bin-geschlage if, des glaab ich doch weniger an-

nemme de folle. Mach be Graafraaner bat ihru Mann fich fcun for e gartlich Be- Lobialmusfele obder die Doppelberiehrung Rerichefuche werd des nit uff dem Be- gletiung geforgt bat. Un awar mar det fo wille hamme. Bill eber glaab ich, daß do die e fieb, auderig Fraaftaaner Sosche, deg en Fraaftaner Auslef' 1907er braa feftaevadt bat. iduld mar.

Birrede: Un unnerwegs bot er phantafiert, er mißt fich mit dem "Eife. mannche", beg in de Bingert erum fpude foll, aanhinne un richtig: uff amol werd er aach vorne an de Rocksippel gang unfaft aan-gefaßt, un gerüttelt un geschüttelt un bin-un bergezwerwelt, wie en Abelichwans in de Luft. Iln gefrifde, gebeult un - geflaticht bot es bebei, als ob be "Ritter Gifemannde" mit all feine Reifige en 3mmerfall uif den Ediemmer un Beinpicheler gemacht hatt'.

Sannphilipp: Barum aad nit?' Jebt in de Beinblieth, do wern die Beifter mad un "burre, burre - hopp, bopp geht's fort im faufende Galopp" dorch beg Thal nooch bem Rhein gu und mer do dem milde beet in de Beg fimmt . .

Edorid: Salt ein, Sannphilipp! Babbel nit! Schmat faa dumm Beig un lok beg Gifemannde begrame fein. Der 3mmerfall hot nämlich e gang natierlich Uffflarung gefienne. Den mar nämlich dem Schwere-nother feine Frag. Die war em, wie er nit beiseit baamfomme ift, bis an die Grorober Michl entgege gange, um en gart-lich un liewevoll haamgefiehen. Ammer mas mußt fe febn?

Birreche: "Un bie Laterne, mas muß ich febn, fenne ichnu lange nit gerabe mehr ftebn; wadeln un fadeln . . . . . "

Sannphilipp: Mach die Gall nit icei! Do enaus au finn jo gar faa Laterne. Iwar wollte die Fragitaaner do ichun längit for "Mehr Licht" jorge, awwer jo lang die noch faa Gas Fawer if hawwe, werd de Weg

Birrede: Obber er fie! Do fann ich mer aach vorftelle, daß beg nit ohne mit avec abgange is.

Bannphilipp: 3ch bin aach bere un-mafgebliche Nanficht, daß beg faan Rampi mit bem "Gifemannde", fonnern en veritable "Rampf mit em Drade" mar, der fich do in de Rah vun de Groroder Miehl abgefvillt

Schorich: Uff bie Benennung werd es do wenig antomme; de Effett amwer bleibt berleibe; der Mann bat fein Jett! Nor aa Glid, daß dann noch en Scheerfiganer mit eim Spagiermägelche noochtam, ber bot bann ble gang Gefellicaft mit bem Bage baamgefahrn

Birreche: Ror nit des Meedche vun Frooftean, dann deft ift ichneller wie en Sund faust vun de Bildflach veichwunne un nor vun weitem bot mer noch fein weiß Seilfleidche leichte febn. Ammer ber bei be Gbebeern un nix mehr febn wolle.

Sannphilipp: Et bo fann erich jo beit im Scheneral-Angeiger lefe! Bas werd ber en Graf hawwe!

Coorid: Cober er macht e Geficht, ale ob em die Sintel die Margarine pum Brot freife. Ra, de Sunnbagg hamme die jo in Scheerftan e Sangerfeft un bo fann er in feim Boppelche widder die Rur mache. Deffentlich bot fe bis dorthin ausgemont!

Birreche: Man fichfe Rug werd beg all midder gut mache.

Cannphilipp: 3ch glaab als, die Graa werd vorleifig vun bene Rig nit vill balle. dorch Biefe un Bingert im Dunkele leibe. Coorich: Bie ich aach, Meine Aanficht Begablung. Die Fraa bot namlich febn miffe, giner, die fage, de Ruft war e Kompreffion ber

pun de Lipperander; er ergeuge eine fie. wernbe, wann aach nit frantbafte Alteration im Rermefoftim. Bollt fage Rervefustem. Die frantbafte Comptome geige fich im er. bobte Bulsichlag, im intenfive Geier in be unner Liemespäärcher geradeau au ere Colbemie warn. Bann die Leit ericht emol webeiret finn. dann tritt die Gentheit nor sporadish noch uff.

Birreche: Do fenn ich e paor anners Anslegunge: De Ruß ift for en ichichterne Mann de Gipfel vun de Seele-Angit. Sannphilipp: Die awwer bald ge-

nomme werd, dann gewöhnlich hot "lieban" die nötig Courag. Rooch meiner Er. sahrung is amwer de Ruß en Baß for die Fraa ju dem Plann sein Geldbeitel. Bard nor emol ab, wann jest nächtens die Reife. plane gemacht wern.

Schorich: Die Philosophe finn jo noch annerer Anficht; fie fage, de Ruft war die Bereinigung des rein Ideelle mit dem Materielle odder er mar die Uiflosung vun dem eigene "Ich" un des Bidderfinne im fremde "Du!" Nach die Betreter van de Prek befanntlich die siebente Groß-Macht, bamme ihr eigene Deinung immer bie Rifferei. Breife balt namlich den Rug for e Bregeler. geigung. bei dem de Rachdrud gestattet mor Manchmal mar de Ruft aach en Bref. Proget, bet welchem die Dinblich fett bes Berfabrens vun jeber geboten mar, ammer die Ceffentlichfeit meiftens mit Recht migt ausgeichloffe mern.

Birrede: Die Breg is jo merichiens aut unnerricht un do wern die io aach bo-brinn Beideid wiffe. Ammer jest wolle mer den Rug-Disturich doch abbreche, funit mache mer dem Sannphilipp de Mund mafferig, bem alte Echwerenother. Chriftian, bol bie Bate! Bure!!!

Rotus

betr

famu idilief 16.-

MI

## - Ziehang 14. u. 15. Juli -Grosse Kieler Lotterie

Original-Cole 3. - Werton Pibe

G. Dischlatis & Co. BERLIN C, Königstr. 34-38 Dole auch ju beben in familietteie u. Bigarrengeldaften

C. 10



### Billiges Angebot!

ein vollständiges ocht nußbaum

Schlafzimmer mit Intarfien, innen eichen mit weißem Marmor und Spiegeln,

Divans

nur prima Celbftanfertigung 50 mod. Mufter, prachtvolle garb. 56-133 Mf. Ottomanen 27-30-32-35 Mt. Bollftändige hochbäuptige

Betten 28787 mit Matragen von 65 Mf. an. Gebrüder

Anton u. Adolf Leicher,

6 Oranienstr. 6. Möbel und Dekeration. Erleichterte Bedingungen

## 21urrut

# Eine schwere Heimsuchung hat das badische Frankenland betroffen.

Mm Montag, ben 29. Mai 1911 verwüsteten gewaltige hagel- und Baffermaffen die hoffnungereichen Gelber, Beinberge und Biefen ber Gemartungen Tauberbifchofsheim, Großrinderfeld, Schönfeld, Ilmipan, Arensheim, Baimar, Grunsfeldhaufen, Grunsfeld, Bimmern, Gerlachsheim, Diftelbaufen, Dittigheim, Impfingen, Biersheim, Uffingen, Soche haufen, Werbach, Berbachhaufen, Bentheim, Brunntal und Gamberg.

Much in die Ortichaften drangen teilweife mehrere Meter hobe Baffermaffen fo fcmell, daß an vielen Orten an eine Rettung ber Saustiere nicht mehr gu benten mar. hunderte find in ben Ställen ertrunfen, ober mit biefen in ben Bellen fortgeflutet worden. Bohnhäufer und Octonomiegebäude wurden gang ober teilweife mir den darin ahnungslos liberraichten Bewohnern weggeriffen ober ichwer beichabigt. In Baimar, einem Orte von 309 Seelen, fand jum Beifpiel eine Familie von 8 Ropfen, Eltern und 6 Rinder, ben Tod. 3m Gangen fielen 15 Menidenleben der Glut gum Opfer.

Der Gefamtichaden wird nach vorläufiger Schatung 8 Millionen Mart überfieigen. Groß ift die Rot unter ben meiften, weniger begüterten Einwohnern. Gin großer Teil ber Felber, Biejen und Beinberge wird auf Jahre hinaus durch Begichmemmung des Bodens und Ueberichüttung mit Geröll unbrauchbar fein, ein anderer Teil ging der Ruftur völlig verloren. Biele arme Leute werden badurch in die größte Rot fommen, wenn ihnen nicht ausgedehnte Silfe guteil wird. Insbesondere ift eine bedentliche Gutternot und bamit ein beffagenswerter Ridgang bes wertvollen und unentbehrlichen Biebfrandes gu

Bir menden und baber an alle eblen Menidenfreunde mit ber berglichen und bringenden Bitte, um raiche und ausgiebige Unterftugung.

Der unterzeichnete Borftand, fomie die Deutiche Bant und die Geichafteftelle Des Biesbadener General-Angeiger find gerne bereit, auch bie fleinfte Gabe in Empfang zu nehmen.

Biesbaben, den 10. Juni 1911.

### Der Vorstand des Badener Verein in Wiesbaden:

- 5. 3. Steit, Rentner und Ctadtverordneter, 1. Borfitenber, Rettelbedfir. 12.
- M. Saffner, Raufmann, 2. Borfigender, Bismardring 43. G. Frey, Waffenmeister, Regm. 80., 1. Schriftstührer, Dotheimerftr. 114. G. Brudner, Hupothelenbantvertreter, 1. Kassierer, Dotheimerftr. 28.

### Der Bilfe. Musichuß:

von Seimburg, Agl. Kammerherr, Landrat. Dr. von 3bell, Oberbürgermeister, Geh. Rat Gläffing, Bürgermeister. Körner, Beigeordneter, von Ebmeher, Kurbireltor. Bartling, Kommerzienrat u. Landragsabgeordneter. Beesenmeier, ebgl. Pjarrer. Gruber, lath. Pjarrer. Dr. Carl Dyderhoff. Hotelbesiber Häffner, "Zur Rose." Spaeth, Bantdirektor (Deutsche Bank). Berger, Bantdirektor (Deutsche Bank). August Start, Rentner. Bogel, Brauereibirektor. Heinrich Krug, Hotelbesiber. Karl Gerich, Buchbindermeister. Emil Kohlbeder, Hotelbesiber. Georg Schweitzer, Hotelbirektor.







Touren- u. Sport-Kostüme

für Damen und Herren.

= Pelerinen und Mänfel. =

Bertreier für Biesbaden und Umgebung:

Emil Stösser, Mechaniker, Bermannfir, 15. Telephon 2218. Beft eingerichtete Reparatur-Berfftatte mit Rraftbetrieb.



### Für die Reise Farbige Schuhe und Stiefel in modernen Farbentonen.

Dienstag

Leinen-Schuhe.



Berg- und Jagdstiefel in vollendeter Ausführung.

Sandalen - Reiseschuhe.

### Amtliche Anzeigen.

Am 30. Juni d. 36., nachmittags 41/2 ubr, werden burd bas unterzeichnete Gericht auf bem Burgermeisteramt ju Bilbfachsen zwangsweise versteigert:

a) ein Bohnbaus mit hofraum und hausgarten, Schenne mit Stall, 2 Schweineställe, 3 ar 56 qm groß, 3000 Mart ges

b) 17 Aeder und 2 Wiesen, msammen 1 ha 15 ar 37 qm groß, gemeiner Wert 1751 Mark,
2 und b in der Gemarkung Wildsachsen gelegen.
29289
2Biesbaden, den 9, Juni 1911.
Rönigliches Amtsgericht, Abteilung 9.

### Große Mobiliar-Derfleigerung.

Morgen Mittwod, Den 14. Juni, vormittage 91, Uhr anfangend,

perfteigeru mir in unferem Berfteigerungslofal

### 43 Sellmundftrage 43

folgende und wegen Auflöfung bes haushalts und Weggings über-

2 tomplette Schlafzimmer Ginrichtungen in Giden und bell Rufbaum, 1 Bedbingrohr Bobelgarnitur, 1 Rug. Bufett, 1 Schreibfefretar und 3 Ruft. herren 1 Rug. Bufett, I Schreibsefretar und 3 Rugb. Gerrenfchreibtische, polierte und la fierte Aleiderschränke,
3 Bertitos, ovale, runde, vieredige, Auszieh, Ripp.,
Nah. und Bauerntische, 2 eichene Borplattoiletten,
Spiegel. Bilder, Delgemälde, Zofas, Sessel, I amerikaner Schaufelsessel, I Kinderwagen, Stühle aller
Art, 8 Fenster gute Borhänge, Blumentisch, Glas
und Porzellan, I prima Orchestrion, sowie 1 gut erhaltene Epszereiladen Ginrichtung u. dergl. mehr

### bffentlid gegen Bargahlung. Carl Jacob und Johann König,

Auftionatoren und Zaratoren.

### Befanntmachung

betreffend die Reuwahl der Mitglieder der Mergtefammer ber Broving Seffen=Raffau.

Rach & 6 ber Königlichen Berordnung vom 25. Mai 1887 bat im Rovember do 36. die Reuwahl der Mitglieder der Aerste-fammer der Proving heffen-Rassan für die Jahre 1912—1914 ein ichlieblich stattzusinden. Die Listen der Wahlberechtigten werden vom 16 .- 30. Juni bs. 34. in ben einzelnen Rreifen bes Rammerbegirfs ausliegen.

Simmenbungen gegen bie Lifte find unter Beifügung ber erstorberlichen Beicheinigungen innerhalb 14 Tagen nach beenbigter Auslegung ber Lifte bei bem Borftanbe ber Merztefammer zu Sanden des unterzeichneten Borfigenben augubringen.

Der Borftand Der Mergtefammer der Brobing Deffen Raffau. Beh. Canitatorat Dr. Hartmann, Borfigenber.

### Bekanntmachung.



Die Preuf. Deff. Staatsbabn laft auf Beftellung in "Wiesbaden" amtlich burch ihr unterfertigtes "amtliches" Stadtburean:

por der Mbreife

bie Fahrlarten "in's Saus" ichiden!
bie Gepadicheine "in's Saus" liefern!

und zwar mabrend ber für Berftage von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm., Gonntags von 10-1 Uhr feftgefehten Amteftunben. Bebin,ung: Eingang ber Beftellung, begm. Bereitbalten bes Gepads, fpateftens 3 Amteftunben vor Abgang bes betreffenben Juges.

Amtliches Reifeburean Der Breuf. Geff. Staatsbahnen (Amilide Fahrtarten Ausgabe und Gepadabfertigungsftelle)

Beitreifebureau L. Rettenmayer, Langguffe 48, 1 (Telephon 242) und Agentur ber Internationalen Schlafwagen Gefellicaft.

### Irrigateure

nach Professor v. Esmarch, komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistierrohr von 1.25 Mk. an.

### Bidets,

Clysos, Klistier- u. Injektions-Spritzen, Spülspritzen

Chr. Tauber, Wiesbaden Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgesse 20.

die Marke des Sieges

### Die weltbekannten Fahrräder

und Motorrader sind unerreicht in Schnelligkeit, Stabilität und Eleganz.

Köln-Lindenthaler Metallwerke Akt.-Gesellschaft

Köln:Lindenthal.

Man verlange reich illustr. Katalog gratis v. unserem Vertreter: Arth. Weinbach, Wiesbaden,

### Zwei Frauen wissen immer mehr wie Eine! Von Persil aber wissen Millionen, daß es für die Hauswäsche nichts praktischeres gibt, als Persil, das unübertrollene, selbsttätige, unschädliche Waschmittel! Unerreicht in Waschu. Bleichkraft, einfach in der Anwendung u. billigst im Gebrauch. Garantiert unschädlich. Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

## Die Beste

Seife gegen alle Santunreinig: feiten u Bautausichlage, mie: Miteffer, Finnen, Flechten, Blit-den, Gefichtrote ac, ift bie echte Stedenpferd . Teerfdw. Geife v. Bergmann & Co., Radebeut a St. 50 Bf. in ber Dofapoth.; Biemardapoth.; 23. Daden

### Edelweiss-

Creme 2.50 und 1.50. Ebel-weiß-Teife 1.— und 0.60 der Echonbeits-Creme der elegant. Belt. Rur echt von Frs. Aubn. Kronen-Part. Rürnberg. Sier Apoth. Drog. u. Part. 28387

### Biegbabener Militärberein 21m 11. Juniftarb unfer

Mitglieb, herr Ramerab hermann Müller.

Die Beerbigung findet ftatt am Mittwoch, ben 14. Juni, nachm 3 Uhr, von der Leichenhalle bes Cubfriebhofes aus. Bu-fammentunit 20/4 Uhr, am Gingang jum Gub-friebbof. G. 71 friedhof.

Um gablreiche Betei: ligung bittet

Der Borftand.

### Was koffet eine generbeftattung in Maing für unfere Mitglieder in einfachfter form?



Rintfarg mit einsachstem Transportsarg. Det. 40.-Gebühren bes Ral. Kreisarztes 18.-Sterbeurfunde 50 Big. Leichenpaß mit Stempel 8.00. Beforgung der Papiere u. Bestellungen 5.— Telephon und Eilbrief 1. —

Leichenwagen 20. - Gindicherung, Bars moniumipiel 70.

Erhöhte Roften für Richtmitglieder! Dit. 162.50

Sinafderung 30. - an die Bereinstaffe ft. Statut 20. - . Mt. 50. -Rotarielle Beglaubig, wenn eine Berfüg, nicht vorhanden , 4,70 Bei einer Trauerfeier durch einen evang, Geistlichen in Mainz find an die evang, Kirchenfasse in Mainz mindestens 10 Me. und für den Kirchenbiener 2 Me. zu zahlen, serner ist dem herrn Geistlichen ein Wagen zu ftellen.

Ferdinand Vulpius, Martiftr. 30, Ede ber Reugaffe, Bart laben pber 2. Etage, Telephon 107, von morgens 10-12 Uhr erteilt.

Verein für Feuerbeltattung E. V., Wiesbaden

### Samilien=Anzeigen

jeber Art finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General-Unzeiger

MIS Amteblatt ber Stadt Biesbaben veröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erfter Linie die ftandesamtlichen Rachrichten ans Biesbaden und Umgebung, wesshalb man gewohnt ist, im Biessbaden er General. Anzeiger auch alle Hamilien-Anzeigen angezgeigt zu sinden. — Auf Bunsch verssenden wir an zehn uns dei der Beskellung der Anzeige mitgeieilten Adressen won Berwandten und Freunden den Riesbadener Senerals ben ben Biesbadener General-Angeiger mit ber angestrichenen Familien-Angeige

= völlig foftenfrei! =

## Unzeigen

Dienstag



### für Fronleichnam



die in ber Mittwoch mittags jur Musgibe gelangenben Rummer bes Biesbabener Generat. Ungeigers - Amtsblatt ber Stadt Biesbaden und amtliches Bublifationsorgan vieler Gemeinben Raffaus - ericheinen follen, bitten wir und möglichft bis beute abend 6 Uhr, ipateftens aber bie morgen Mittwoch, vormittags 9 Uhr, jugeben ju laffen. - Bur Befanntgabe von Angeigen aller In ift Dieje Rummer beftens geeignet, ba fie zwei Tage aufliegt und ber Biesbaber General. Angeiger befonders im tatholiichen Rheingau, überhaupt in gang Seffen-Raffau (über 100 cigen Land-Agenturen) eine außerorbentlich große Berbreitung befigt.

Telephon 199 u. 819.

Biesbadener General-Anzeiger Mngeigen-Abteilung.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 13. Juni abends 7 Uhr: Die Stumme von Portici. Graße Over in 5 Aften von D. K. E. Auber, Dichtung von Scribe und Delavigne. (Wiesbadener Veltivieleinrich-

fung.)
Alphonio. Soby bes Bigefonigs von Reapel Derr Frederich Elvira. eine ivaniiche Pringefin, seine Berlobte Gri. Friedieldt

Lorenso, Alphonfo's Bertrauter Derr Doring Gelpa, Offisier ber Leibmache Derr Rebtopf

Majaniello, ein neavolitanischer Gilder Genella, feine Schwefter Grl. Lling

Bietro Borella Derr Geisse-Binkel Moreno Derr Beder Gelder, Masamiello's Freunde) Gine Ebrendame Frl. Zchwars Kansliere, Dosbamen, Bagen, Bachen, Tänserinnen, Notsberren, Landleute, Mönche, Kinder, Ort der Dandlung:
Reapel und Bortict dei Reapel.

Masamiello, Derr Kammeriänger Bols vom Königl.
Dottbeater in Etutigart als Gast.

Beletro: Herr Kammer-

Doftbeater in Stuttgart als

\* Pietro: Gait.

\* Pietro: Gerr Kammerfänger Jul. Reudörfier vom
sönigl. doftbeater in Stutts
gart als Gaft.

Bortommende Tänse:
arrans. von Irl. Ripamonti.
Att I: Gnarade, ausgeführt
von dem Ballett-Berfonale.
Aft 3: Tarantella, ausgeführt
von dem Ballett-Verfonale.
Auftlälische Leitung: Derr
Profesor Schar Svielleitung:
Derr Ober-Ragistenr Redus.
Aoktümliche Einrichtung: Derr
Kardervober Der-Info. Gelein.
Rach dem 1. und 4. Afte der
Over sinder eine längere Vaufe
führt.
Mittwoch, 14. Juni
abends 7. Uhr:
Kabale und Liebe.

Dozisianz-Thootor

#### Residenz. Theater.

Residentz i fiedient Dir: d. Rorbert. Overeiten Spielseit. Dienstag, 18. Juni abends 3/8 Uhr: Reuheit! Reuheit! Das Mufitanienmädel. Mittyvoch. 14. Juni abends 3/8 Uhr: Neuheit! Reuheit! Renheit! Die verboiene Brant.

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Schanlvielbaus.) Direktion: Dans Bilbeimu. Dienstag. 13. Juni abends 8. fö libr: Frünlein Dottor. Lutiviel in 4 Aufgligen von Baltber n. Stein. Svielleitung: Rax Ludwig. Ber i onen: Bilbelm Dittrich. Geifen.

Bilbelm Dittrid, Geifen-fabritant Arthur Rhobe

fabrikant Arthur Rhode Amalia, feine Frau Lina Tölbte Klara, Dennebergs frau Sella Steinfeld Johanna Ella Bilbelmn Frieda Guaenie Jakobi (deren Töbeter.) August Denneberg, Möbel-labrikant Rax Ludwig

August Denneberg, Möbelfabritaut Max Ludipig Tr. Richard Normann, Mechisanwalt Aboli Billmann Binfler ien. Banfier Earl Nichard Fred Binfler, iein Sohn Ottomar Blok Gustav Ranke, Lehriunge bei Denneberg Ilfa Martini Ninna, Diensimädden bei Dittrick Marg, Damm Ein Schubmann A. Makowiak Ort der Dandlung: Berlin. Beit: Gegenwart. Ende gegen 11 Uhr. Wittindch. 14. Juni abends 8.15 Uhr: Die Lochter d. Derrn Fabricius.

Kurhaus zu Wiesbaden.

vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt, Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony.

1. Ungarische Lustspiel - OuKeler Bela

verture

2. Finale a. d. Oper "Oberon"

C. M. v. Weber

3. Burgunder Tropfen, Walzer

C. Morena

4. Chaconne

A. Durand

A. Durand

5. Phantasie a. d. Op. "Robert der Teufel" G. Meyerbeer

6. Zur Parade, Marsch E. Wembeuer. Eintritt gegen Brunnen-Abounementskarten, f. Fremde Kochbrunnen Konnertkarten.

Wagen-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus; Kiarental-Chausseehaus - Georgenborn-

Schlangenbad und zurück.

Nachm. 4.30 Uhr Abounements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapelimeister.

1. Ouverture zur Oper "Ray-mond A. Thomas 2. Brautlied

 Im Garten, Idylle (aus der Symphonie Länd-liche Hochzeit\*) C. Goldmark 4. Tarantelle, Venezia e Nopoli

5. Phantasie a. d. Op. "Aīda" G. Verdi 6. Près du berceau

M. Moszkowski 7. Serenata 8. Kriegsmarsch aus der Oper Rich, Wagner. "Rienzi" Abends 8 Uhr ausser Abonne-

Volkstümlicher Abend, Abends 8 Uhr: Konzert des Kur-

orchesters. Leitung: Herr Kapelimeister Herm, Irmer, VORTRAGSFOLGE: 1. Turner-Marsch

G. Math 2. Ouverture zu "Astorga" A. Abert S, Sarabande und Double aus

dem Ballett "Laurin" M. Moszkowski 4. Finale aus der Oper "Die Jüdin" F. Halewy 5. Ballettunsik "Ueber allen Zauber Liebe" E. Lassen 6. Durch's Telephon, Polka Joh. Strause

7. Phantasie a. d. Op. "Carmen" G. Bizet 8. "Frisch heran", Galopp Joh. Strauss.

Abends 9:30 Uhr: Militär-Konzert. Kapelle d. Füs.-Regts, v. Gers-dorff (Kurhess.) No. 80, Leitung: Herr Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk.

VORTRAGSFOLGE: Finnländisener aus dem 30-jähr. Kriege,
 Ouverture zur Oper "NebuVerdi

Verdi

3. Lob der Frauen, Mazurka Fahrbach

4. Ungarischer Barra. 5. Ouverture z. Op. "Zampa" Herold 4. Ungarischer Marsch Ehrich

6, In the Glock Stowe, Phantasie 7. Melodien aus der Oper

a Faust Gounea a Faust Wilhelms - Jagd, 8. Kaiser Wilhelms - Jagd, Koneky 9. Potpourri über Studenten-Kohlmann

10. Japanischer Marsch Auf der im Weiher errichteten Bühne

Turner-Gruppen bei Scheinwerferbeieuchtung gestellt vom

Turngau Wiesbaden (Turnverein - Männer-Turn-verein - Turngesellschaft.) Vorführungen.

1. Tisch-Springen. Reck-Turnen. Leitergruppen Eintrittskarte: 50 Pfg. Stadt. Kurverwaltung.

Walhalla-Theater. (Direktion H. Norbert.) Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Allabendlich Gastspiel der Dresdner Bunten Bühne.

Die Preise der Platze sind bedeutend ermässigt. 29334

### Haut-Bleich-

### Kurhotel , Webers Berg" (Unglücksstelle des Z II) in Weilburg a. d. L.

Herrliche Lage. Entzückender Ausblick auf Stadt und Lahntal. Prächtiger, parkartiger, schattiger Garten, 3 Min, vom Walde. Vorzügl. Verpfiegung, Pension v. 4 Mk, an. Prospekte u. nähere Auskuntt durch den Direktor W. Kaltwasser. 29383

### Sommerfrische Einhaus im Taunus

Station und Post Weilmünster. Idyllische, ruhige Lage. Ringsum von prächtigen Waldungen umgeben, 3 Min. vom Hause. Vorzügliche Verpflegung, eigene Milchwirtschaft. Mässige Pensionspreise. Näheres durch den 29383 Besitzer Carl Hardt.

JARIBOCK Kurort u. Ostseebad

Bahnst rv. Swineminde u. Heringsdorf, 1 km unmittelb. Hings d. Meeres gel.,
riok-u. seitw. an Höhens. u. mailsnw. Hookwald gelehnt; bes. heilbraft Klima.
riok-u. seitw. as d. Sandadagant. (2 Familienh.), Warach. 6. a. med. Zweeke. elktr.
Millehteinkkuren. Arch. Apoth.

Um Ballenfee Luftfurort Weesen (Schweig) Botel u. Penfion , Rögli' mit Dependancen

am See, 7 Minuten vom Bahnbof. Lomfortables dotel. Eleftr. Lidt. Schattige Svasiergänge und Gartenanlogen am See. Baldpart. Seebäder und warme Bader. Boller Vensionspreis von dr. 5%, an. Ermähigte Preise für Frühigabrs- und Derbstaufenthalt. Offene Weine und Vier vom dat. Bropette frei. Emnibus am Bahnbof. 3. 165 A. Böhny-Bochster, Eigentümer.

Ablerbad-Tannenhof. Griesbach Schwarzwald) Guifkurort u. Schwarzwald) Mineralbad.

Stabl., Fichtennabel- und Golbaber im Daufe. Gigene Molferei. Babearst. Gute Benfion von Mt. 5.— an. Gatfon 1. Mai bis 1. Oftober. Brofpette gratis. Telephon 1. Frans Rod.

### Höhenluftkurort Niederreifenberg i. T.

(572 Meter über dem Meere.) Tel. 20. Hotel "Deutscher Kaiser" Tel. 20.

Bestens empfohlenes, mit allem Komfort ausgestatt. Spezial-haus für Sommerfrischler: Volle Pension zu Ek. 4. Elektr. Licht, Zentralheiz., Bad, gr. Saal und schatt. Garten. Herr-

liche, waldreiche Umgebung mit staubfreien Wegen. Prospekte durch den Besitzer: Peter Herr.

Eberbach a. Neckar. "Hotel Leininger Hof", neu renov., Garten Luftkur, Auto, Teleph., prachtv. Lage, Ausfl. i. Neckartal. 29347

Schönftes Warten: Reftaurant ber Umgebung am Ausgang Connenbergs im Goldfteintal, betiebter Ausftings-puntt, Direft am Balb, ift mit ber eleftrifchen Bahn Biesbaben-Sonnenberg bequeur ju erreichen,

Geeignete Ranme für Gefellichaften und Familien Musftuge. Brima Speifen und Getrante.

Telephon 1943. Soulen und Beufionate Preisermäßigung. 

Morgen Mittwoch, nachmittags 4 Uhr: Grosses Gartenkonzert

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. von Gersdorff (Kurh. Nr. 80) unter persönlicher Leitung ihres Ober-musikmeisters Herrn E Gottschalk. 28126 Eintritt 30 Pfg. Eintritt 30 Pfg.



### Männerturnverein.

Breitag, 16. Juni, abende 9 Ubr: Jahres-Hauptversammlung

in unferer Turnballe, Blatterstraße 18. Tagesoronung: Erstattung der Jahresberichte. Bahl der Rechnungs-prüfer. Boranschlag 1912:12. Reuwahl des Borstandes. Ehren-gerichts u. Birtichaftstommission. Berschiedenes. 8421 Der Borstand.



Turngan Wiesbaden.

Bu bem am 14. b. D. ftattfinbenben Gartenfeft im Rurbaus find Gintrittetarten für bie Dit glieber ber biefigen Turmvereine gu ermäßigten Breifen gu baben bei :

Fr. Strenseh, Lirdgaffe 50, Pritz Engel. Gde Faulbr. u. Edmaib. Etr. li. Waldschmidt, Schwalbacher Str. 7.

Der Ganturnrat.

## Aufruf.

### Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder. (E. D.)

ilm auch in diesem Jahr armen erholumasdedürstigen Schal. findern ohne Unterschied der Konseision die Wolftat eines Geriengnienthalte in auter Luit oder eine Soldadfur gewähren au fonnen, richtet der unterseichnete Aussichus an alle edlen Renichentreunde die eindringliche Bitte, die Bestredungen des Bereins durch Geldbeiträge gütigst unterstützen zu wollen. Im vorigen Jahre wurden 590 Kinder ausgejandt, und die von Aersten und Zedrein sestgeitellten überaus günstigen Resultate, auf die förverliche und geistge Entwiglung der Psealinge rechtsertigen den Bunsch, and in diesem Jahre der großen Anzahl von Gesuchen gerecht werden zu sönnen. Da aber die Jahresbeiträge der Weiten nicht ausveichen, die Unsosten zu beitreiten, seben wir mis genötigt, und in jedem Sommer erneut an die dissbereitsschaft edler Bobliater zu wenden.

Bir boisen seine Kehlbitte zu tun: gilt es doch eine der wichtigien sozialen Aufgaben zu erfüllen: die beramväckende jugand durch Kräftigung der Gesundbeit sir das Leven und eine Pflichten zu sieden.

Jugend burch Kröftigung ber Gesundbeit für das Leben anbielne Blichten zu statten und zu brauchdaren Renicken zu ersteben.

Jur Annahme von Geldbeiträgen sind die Unterzeichneien, sowie alle biesigen Banten bereit. Die Zentralsammelitelle des iindet sich der Rassaulichen Landesdank.

Der Bortiand und engere Auslichuß:
Magistratsasseiner Borgmann. Geb. Rat Dagen, Erster Staatsanwalt. R. Radelch. Dr. B. Roch. Geb. Rat Aretel. Landesdaumvalt. R. Radelch. Dr. B. Roch. Geb. Rat Aretel. Landesdauwult. Dr. Angendühl. Grl. M. Meeritens. Landgaerichischter Reigert. A. Vetersen. Fraul C. Preu. Frau M. Reben. Graell. Schuch. G. Sutorius. Dr. Bigener. A. Beddigen. Erswell. Schuch. G. Sutorius. Dr. Bigener. A. Beddigen. Ere weitere Auslichuß:

Frau Prosesso Borgmann. Frau Are Dr. Drever. Frau M. Reben. Stan Prosesso. Frau C. Brünkein P. Dirlich. Frau Geb. Rat Fresen. Frau Cantid. Frau Geb. Rat Fresen. Frau Cantid. Frau Geb. Rat Ralle. Fräulein E. Kirichner. Frau Undwig v. Angap. Frau Etwan V. D. Röppen. Frau Gräften Ratuscha-Greisfienslau. Frau Cantidistrat Tenden. Dr. Brenen. Frau Vorgenschen. Frau Reger. Frau Reger. Frau Cantidistrat Tenden. Dr. Brenen. Dr. Diele. Geb. Rat Ralle. Restorus Sogeler. Stabtrat B. Arns. Kommerstenrat Bartling. Dr. D. Sidel. Dr. B. Bldel. Regierungsfrat v. Gonta. Justisrat v. Ged. B. Erfel. Dr. Geishler. Fraurer Grude. Bentrat Reuld. Dr. Zehelendern. Dr. Oliech. Geb. Rat Ralle. Restor Köwpler. E. Mödel. Edultat Mülker. Dr. Früssen. Bentrat Keulch. Dr. Zehelendern. Dr. Schene. Dr. Schuser. Dr. Geishler. Dr. Geboneleissen Folisier Dr. Edultendern. Dr. Edultendern. Dr. Edultendern. Dr. Schuser. Dr. Schuser. Dr. Schuser. Dr. Belither. Dr. Belither. Dr. Schuser. Dr. Dr. Belither. Dr. Schuser. Dr. Belither. Dr. Belither. Dr. Belither. Dr. Belither. Dr. Belither.

\_\_\_\_\_\_

erhalten ihre Drucksachen, wie

Jahresberichte, Statuten, Festschriften, Eintrittskarten etc.

am billigsten angefertigt im

## Wiesbadener General-Anzeiger

echt schwarz oder lederfarbig. Hochferse, Doppelsohle, d. Paar v. 50 Pf. au Durchbrochen (Stiefelmuster) , 65 ,

Bestickt oder mit Zwickel , 95 .

Moderne uni Farben , 95 ,

bis zu den besten u. feinsten Qualitäten.

Mühlgasse

Strumpfwaren-Spezialhaus.

28348

Jufibodenöl Sch 35, Glanzölfarbe Pfd. 45 Pf., Patentbuchienlad Rilo 1.40, Karlsruberlad Rilo 1.50, Düngemittel, Chilelalpeter, Thomasmehl, sentnerm. u. Anbr., offeriert 28590 Carl Ziss, Detgergaffe 31 (früber Grabenftrage).

Reftauration "Bur Balbluft". 29282 Morgen Großes Schlachtfeft,

22.23

\$11

fo!